

**Studiengang**  
**"Wirtschaft und Recht"**  
**Bachelor of Laws**

**Modulhandbuch**



**Stand vom September 2023**

<b>1. Semester</b>	<b>4</b>
<hr/>	
<i>Pflichtmodule</i>	4
Wirtschaftspolitik	4
Organisation und Personalwirtschaft	7
Externes Rechnungswesen	9
Bürgerliches Recht I	12
Juristische Arbeitstechniken	14
Wirtschaftsmathematik und Statistik	16
<hr/>	
<b>2. Semester</b>	<b>19</b>
<hr/>	
<i>Pflichtmodule</i>	19
Bilanzierung	19
Kosten- und Leistungsrechnung	22
Bürgerliches Recht II	25
Handels- und Wertpapierrecht	27
Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht	30
Fachenglisch I	32
<hr/>	
<b>3. Semester</b>	<b>34</b>
<hr/>	
<i>Pflichtmodule</i>	34
Bürgerliches Recht III	34
Gesellschaftsrecht	36
Arbeitsrecht I	40
Steuerrecht I	43
Fachenglisch II	45
Wirtschaftsinformatik I	47
<hr/>	
<b>4. Semester</b>	<b>49</b>
<hr/>	
<i>Pflichtmodule</i>	49
Arbeitsrecht II	49
Steuerrecht II	52
Einführung in die Vertragsgestaltung	54
<hr/>	

Fachenglisch III	57
Wirtschaftsinformatik II	59
Praktikum	61
<b>5. Semester</b>	<b>63</b>
<i>Pflichtmodule</i>	63
Marketing und Recht	63
Investition und Finanzierung	67
Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche	70
Europarecht	72
<i>Wahlpflichtmodule</i>	74
Compliance I	74
Projektmanagement	76
Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I	78
<b>6. Semester</b>	<b>80</b>
<i>Pflichtmodule</i>	80
Wissenschaftliches Arbeiten	80
Bachelorarbeit	82
<i>Wahlpflichtmodule</i>	83
Compliance II	83
Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht II	86
Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht	88

## Wirtschaftspolitik

Modulname <b>Wirtschaftspolitik</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. rer. pol. Christian Hederer</b>	
Stand vom <b>2019-08-19</b>	Sprache <b>Deutsch, Englisch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>3</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>1</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>1</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen

Besondere Regelungen

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in Kernkonzepte und -bereiche der Wirtschaftspolitik. Primäres Ziel ist die Entwicklung eines Grundverständnisses für die marktwirtschaftliche Ordnung Deutschlands und Europas und einer Analysefähigkeit verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen und der ihnen inhärenten Zielkonflikte. Die Veranstaltung setzt keine volkswirtschaftlichen Kenntnisse voraus; die Diskussion theoretischer Grundlagen erfolgt qualitativ und wird auf das Notwendige beschränkt.

Aufschlüsselung des Workload

Präsenz <b>30,0 Std.</b>	Selbststudium <b>52,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>84 Std.</b>
-----------------------------	-----------------------------------	----------------------------------	----------------------------	-------------------------

## Wirtschaftspolitik

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden ...
- ... können die konstituierenden Elemente einer Marktwirtschaft erfassen und von anderen Wirtschaftssystemen abgrenzen;
- ... verstehen die wesentlichen Charakteristika von Märkten und den für diese typischen wirtschaftspolitischen Eingriffen;
- ... können wesentliche Kategorien von Staatseingriffen auf der Mikro- und Makroebene analysieren und zentrale Zielkonflikte erfassen;
- ... verstehen Grundprobleme und Zielkonflikte konjunkturpolitischer Maßnahmen auf deutscher und europäischer Ebene;
- ... können wirtschaftspolitische Vorstellungen von Unternehmen, Arbeitgebern und -nehmern, Verbänden und anderen wirtschaftsrelevanten Akteuren in einen größeren Rahmen einordnen.

#### Fertigkeiten

- Die Studierenden lernen ...
- ... das wirtschaftspolitische Basisvokabular zu verstehen und anzuwenden;
- ... wirtschaftspolitische Maßnahmen in Hinblick auf ihre Zielkonformität, Kosten und die ihnen inhärenten Zielkonflikte systematisch zu analysieren;
- ... Argumente für oder gegen bestimmte wirtschaftspolitische Maßnahmen zu vertreten und diese in einen größeren Rahmen zu stellen;
- ... geeignete Quellen, insbesondere Nachrichtenmedien zur Wirtschaftspolitik zu erschließen und auszuwerten.

#### Soziale Kompetenz

- Die Studierenden lernen ...
- ... in einer Gruppe Aufgaben der Kurzrecherche und -analyse zu organisieren;
- ... Einvernehmen und effektive Kommunikation der Gruppe bei der Präsentation der Ergebnisse herzustellen.

#### Selbständigkeit

- Die Studierenden lernen ...
- ... selbstständige Kurzrecherchen, -analysen und -präsentationen unter Verwendung geeigneter Quellen zu erstellen;
- ... wirtschaftspolitische Argumente und Positionen selbstständig nachzuvollziehen, abzuwägen und zu beurteilen;
- ... als Bürger, Steuer- und Beitragszahler, Arbeitnehmer, künftige Führungskraft oder Arbeitgeber eine persönliche Position zu wirtschaftspolitischen Fragen zu entwickeln, zu vertreten und zu verteidigen.

## Wirtschaftspolitik

### Inhalt

1. Einführung und Grundlagen: "Wirtschaft", Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik; Markt und Staat
2. Charakteristika von Märkten und wirtschaftspolitische Maßnahmen zu deren Beeinflussung
  - 2.1 Freiheit und individuelle Autonomie
  - 2.2 Anpassungsfähigkeit an externe Änderungen
  - 2.3 Wohlstandsschaffung durch Tausch und Spezialisierung
  - 2.4 Wohlstandsschaffung durch Wettbewerb und Unternehmertum
  - 2.5 Externe Effekte und deren Korrektur
  - 2.6 Soziale Ungleichheit und deren Korrektur
  - 2.7 Stabilität und Instabilität
3. Grundlagen der Fiskalpolitik
4. Grundlagen der Geldpolitik
5. Wechselkursregimes und Währungsunion
6. Vertiefungsgebiet nach Wahl der Studierenden

### Pflichtliteratur

#### Literaturempfehlungen

- Beeker, D. (2011). *Wirtschaftspolitik : kompakt und praxisorientiert* Stuttgart : Kohlhammer.
- Altmann, J. (2007). *Wirtschaftspolitik. Eine praxisorientierte Einführung* UTB, Stuttgart.
- Donges, J & Freytag, A. (2004). *Allgemeine Wirtschaftspolitik : mit 2 Tabellen* (2., überarb.und erw. Aufl.) Stuttgart : Lucius & Lucius.
- Klump, R. (2013). *Wirtschaftspolitik : Instrumente, Ziele und Institutionen* (3., aktualisierte Aufl.) München [u.a.] : Pearson.
- Koch, W & Czogalla, C. (2004). *Grundlagen der Wirtschaftspolitik* (2., vollst. überarb. Aufl.) Stuttgart : Lucius & Lucius.
- Mussel, G & Pätzold, J. (2012). *Grundfragen der Wirtschaftspolitik* (8., überarb. und aktualisierte Aufl.) München : Vahlen.

## Organisation und Personalwirtschaft

Modulname <b>Organisation und Personalwirtschaft</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. rer. pol. Marc Roedenbeck</b>	
Stand vom <b>2023-08-04</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>5</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>1</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>3</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Keine. Keine.</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>73,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>135 Std.</b>

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden können die theoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder der Organisationslehre (u.a. Management, Planung, Entscheidung, Organisationselemente) identifizieren und darstellen</li> <li>– Die Studierenden können die theoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder des Personalmanagements (u.a. der Beschaffung, -entwicklung und -reduzierung, der Motivation, Persönlichkeitseigenschaften und Gruppendynamik) identifizieren und darstellen</li> </ul>
Fertigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden können inhaltliche und kritische Fragen zum Grundlagenwissen der Organisationslehre und des Personalmanagements formulieren</li> <li>– Die Studierenden können praktische Fallaufgaben der Organisationslehre und des Personalmanagements klassifizieren, Lösungen entwerfen und Ergebnisse beurteilen.</li> </ul>
Soziale Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden können Ihre fachliche Meinung gegenüber Lehrenden und Mitstudierenden sachlich begründen</li> <li>– Die Studierenden können fachliche Meinungen in Kleingruppen miteinander diskutieren und gemeinsame Lösungen formulieren</li> </ul>
Selbständigkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden können mit den verschiedenen Angeboten Ihre eigene Lernstrategie realisieren</li> <li>– Die Studierenden können mit Stress umgehen</li> </ul>

## Organisation und Personalwirtschaft

### Inhalt

1. Management
2. Planung
3. Entscheidung
4. Klassische Gestaltung
5. Moderne Gestaltung
6. Mitarbeitervielfalt
7. Personalmanagement
8. Motivation
9. Individuum
10. Gruppe
11. Führung

### Pflichtliteratur

- Robbins, S, Coulter, M & Fischer, I. (2017). *Management : Grundlagen der Unternehmensführung* (12., aktualisierte Auflage erweitert um eLearning Management) Hallbergmoos/Germany : Pearson.

### Literaturempfehlungen

- Olfert, K & NWB Verlag. (2019). *Organisation* (18. Auflage) Herne : kieh.
- Olfert, K & NWB Verlag. (2019). *Personalwirtschaft* (17., aktualisierte Auflage) Herne : kieh.



## Externes Rechnungswesen

Modulname <b>Externes Rechnungswesen</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. rer. pol. Ivonne Klipstein</b>	
Stand vom <b>2023-07-18</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>5</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>1</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>3</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>keine</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>73,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>135 Std.</b>

## Externes Rechnungswesen

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden in der Lage Grundlagen, Ziele und Inhalte des betriebliches Rechnungswesens, insbesondere der Finanzbuchführung zu erklären.
- Sie kennen und verstehen die nationalen handels- und steuerrechtlichen Grundlagen der Finanzbuchführung und des Jahresabschlusses und können diese anwenden.
- Sie kennen und verstehen das System und Technik der Finanzbuchführung und können auf dieser Basis die buchtechnische Behandlung wichtiger Geschäftsvorfälle durchführen.
- Sie kennen die betrieblichen Erfolgsgrößen und ihre Unterscheidung und können auf dieser Basis den Unternehmenserfolg ableiten.
- Sie kennen und verstehen das Umsatzsteuersteuersystem und den Zusammenhang mit der Finanzbuchführung. Entsprechende Buchungen können daraus selbstständig erstellt werden.
- Sie kennen und verstehen den Zusammenhang zwischen Finanzbuchführung und Jahresabschluss.

#### Fertigkeiten

- Sie erwerben die Fähigkeiten auf der Basis der normativen Grundlagen und der Ziele des Externes Rechnungswesen wichtige (laufende) Geschäftsvorfälle zu verstehen und im System der Finanzbuchführung abzubilden sowie Jahresabschlussbuchungen durchzuführen.
- Darüber hinaus sind sie in der Lage, auf der Basis einer Hauptabschlussübersicht (Summen- und Saldenliste) einen einfachen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) zu erstellen.
- Sie beherrschen die Technik der doppelten Buchführung.
- Sie können die Folgen fehlerhafter Buchungen für die Aussagekraft des Jahresabschlusses analysieren.

#### Soziale Kompetenz

#### Selbständigkeit

- Sie können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen.

### Inhalt

1. Die Finanzbuchhaltung als Teil des Rechnungswesens
2. Grundlagen der Buchhaltung
3. Technik der Buchhaltung
4. Buchung laufender Geschäftsvorfälle im Handel
5. Laufende Buchungen im Industriebetrieb
6. Der Jahresabschluss in der Buchhaltung
7. Erfolgsbuchung bei ausgewählten Rechtsformen
8. Organisation der Buchhaltung

### Pflichtliteratur

- Döring, U, Buchholz, R & Erich-Schmidt-Verlag (Berlin). (2021). *Buchhaltung und Jahresabschluss : mit Aufgaben, Lösungen und Klausurtraining* (16., neu bearbeitete Auflage) Berlin : Erich Schmidt Verlag.
- Kudert, S, Sorg, P & Ewald v. Kleist-Verlag. (2019). *Rechnungswesen - leicht gemacht : Buchführung und Bilanz für Studierende an Universitäten, Hochschulen und Berufsakademien* (8. überarbeitete Auflage) Berlin : Ewald v. Kleist Verlag.
- Kudert, S, Sorg, P & Ewald v. Kleist-Verlag. (2017). *Übungsbuch Rechnungswesen - leicht gemacht : Lernziele, Übungen, Lösungen* (3., vollständig überarbeitete Auflage) Berlin : Ewald v. Kleist Verlag.

## Externes Rechnungswesen

### Literaturempfehlungen

- G. Coenenberg, A. Haller, A. Mattner, G. & Schultze, W. (2021). *Einführung in das Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung* Schäffer-Poeschel Verlag.

## Bürgerliches Recht I

Modulname <b>Bürgerliches Recht I</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. iur. Thomas Höppner</b>	
Stand vom <b>2021-02-09</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>8</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>1</b>	SWS <b>6</b>	V / Ü / L / P / S <b>3 / 3 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>1</b>	SWS <b>6</b>	V / Ü / L / P / S <b>3 / 3 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>90,0 Std.</b>	Selbststudium <b>124,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>216 Std.</b>

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden kennen und verstehen die:</li> <li>– historische und rechtspolitische Herkunft des BGB</li> <li>– die juristische Denkweise</li> <li>– die verschiedenen Arten von Rechtsgeschäften, Anspruchsnormen und die Gegennormen (Einwendungen, Einreden)</li> </ul>
Fertigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden können grundlegende Rechtsfragen des Allgemeinen Teils des BGB zutreffend einordnen und beantworten.</li> <li>– Sie verstehen insbesondere die Subsumtionstechnik und die Auslegungsmethoden.</li> <li>– Darüber hinaus werden Sie befähigt, zu prüfen/einzuschätzen, ob eine Willenserklärung vorliegt und ob ein wirksamer Vertrag zustande gekommen ist.</li> </ul>
Soziale Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden können Vertragsverhältnisse sowie die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien angemessen beurteilen und so gestalten, wie es die Regeln des deutschen Privatrechts vorgeben.</li> </ul>
Selbständigkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden sind selbständig in der Lage, grundlegende Rechtsfälle zu Rechtsgeschäft und Vertrag unter Heranziehung der entsprechenden Vorschriften des BGB zu lösen.</li> </ul>

# Bürgerliches Recht I

## Inhalt

1. Einführung in das Zivilrecht
  - 1.1 Privatrecht und öffentliches Recht
  - 1.2 Historische /rechtspolitische Herkunft, Gliederung und Grundpfeiler des BGB
  - 1.3 Denkweise und Arbeitsweise im BGB
2. BGB Allgemeiner Teil i.V.m. mit Schuldrecht
  - 2.1 Grundbegriffe des BGB (einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte, Trennungs- und Abstraktionsprinzip, juristische Falllösung)
  - 2.2 Willenserklärung und Vertrag
  - 2.3 Pflichten bei einem Vertrag (Haupt- und Nebenpflichten)
  - 2.4 Anbahnung und Abschluss eines Vertrages, dabei Erläuterung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und deren Einbeziehung
  - 2.5 Rechtshindernde Einwendungen (dabei insbesondere Geschäftsfähigkeit, Scheingeschäft, Anfechtung, Formmangel, rechtlich missbilligte Rechtsgeschäfte, Bedingung und Befristung)
  - 2.6 Stellvertretung (insbesondere Vertretungshandeln, Vertretungsmacht, Insichgeschäft)
  - 2.7 Verjährung, Präklusion und Verwirkung

## Pflichtliteratur

- Köhler, H & Lange, H. (aktu). *BGB Allgemeiner Teil: Ein Studienbuch*.
- Deutschland & Köhler, H. (2019). *Bürgerliches Gesetzbuch : mit Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz, Produkthaftungsgesetz, Unterlassungsklagengesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Beurkundungsgesetz und Erbbaurechtsgesetz : Textausgabe* (83., überarbeitete Auflage, Stand: 15. Januar 2019, Sonderausgabe) München : dtv.
- Köhler, H. (aktu). *Prüfe Dein Wissen: BGB, Allgemeiner Teil*.
- Jaensch, M. (aktu). *Grundzüge des Bürgerlichen Rechts: Mit 64 Fällen und Lösungen (Start ins Rechtsgebiet)*.
- Brox, H & Walker, W. (aktu). *Allgemeiner Teil des BGB* Houghton Mifflin Harcourt.

## Literaturempfehlungen

## Juristische Arbeitstechniken

Modulname <b>Juristische Arbeitstechniken</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Janine Birkner &amp; Prof. Dr. iur. Dietmar Baetge</b>	
Stand vom <b>2023-08-31</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>5</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>1</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>1</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>73,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>135 Std.</b>

## Juristische Arbeitstechniken

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden können die Grundlagen des Rechts in ihrer Wechselwirkung mit wirtschaftlichen Prozessen beschreiben.
- Sie sind befähigt, die rechtlichen Quellen und Methoden anzuwenden.
- Sie können Normen und Rechtsbegriffe auslegen.

#### Fertigkeiten

- Die Studierenden können unbekannte Fälle unter Anwendung juristischer Methoden lösen.
- Sie können subsumieren.
- Sie können mit juristischen Quellen umgehen und zielgerichtet recherchieren.

#### Soziale Kompetenz

- Die Studierenden sind in der Lage, Aufgaben eigenverantwortlich und in Arbeitsgruppen zu bewältigen.
- Sie können ihre Lösungen argumentativ und methodisch reflektiert vertreten.
- Sie sind befähigt, mit dem Dozenten und mit anderen Studierenden einen fachlichen Dialog zu führen und ihre eigene Position kritisch zu hinterfragen.

#### Selbständigkeit

- Die Studierenden können juristische Primärquellen selbstständig anwenden.
- Sie können Sekundärquellen eigenverantwortlich analysieren und kritisch bewerten.
- Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche juristische Texte zu verfassen.

### Inhalt

1. Die juristischen Disziplinen und das Verhältnis zwischen Wirtschaft und Recht
2. Rechtsquellen (Normen, Gesetze, Gewohnheitsrecht, Richterrecht, Normenhierarchie)
3. Die Subsumtionstechnik
4. Methoden der Rechtsgewinnung (klassischer Auslegungskanon und neue methodische Ansätze)
5. Technik der Fallbearbeitung (insbes. Sachverhaltserfassung und Gutachtenstil)
6. Umgang mit juristischen Quellen (insbes. Rechtsprechung, Kommentare)
7. Materialbeschaffung mit Hilfe von Bibliotheken, Internet und Datenbanken

### Pflichtliteratur

#### Literaturempfehlungen

- Bringewat, P. (2017). *Methodik der juristischen Fallbearbeitung: Mit Aufbau- und Prüfungsschemata aus dem Zivil-, Strafrecht und öffentlichen Recht* W. Kohlhammer Verlag.
- Hoffmann, M. (2017). *Deutsch fürs Jurastudium. In 10 Lektionen zum Erfolg* Ferdinand Schöningh.
- Kühl, K, Reichold, H & Ronellenfitsch, M. (2015). *Einführung in die Rechtswissenschaft* C. H. Beck.
- Kühtz, S. (2018). *Wissenschaftlich Formulieren* Ferdinand Schöningh.
- Model, O & Creifelds, C. (2018). *Staatsbürger-Taschenbuch: Alles Wissenswerte über Europa, Staat, Verwaltung, Recht und Wirtschaft mit zahlreichen Schaubildern* C.H. Beck.
- Putzke, H. (2018). *Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten* C.H. Beck.
- Staake, M. (o.D.). *Rechtliches Wissen* Juristische Ausbildung 2018 (Zeitschrift), S. 661-673.
- Walz, C. (o.D.). *Das Ziel der Auslegung und die Rangfolge der Auslegungskriterien* Zeitschrift für das Juristische Studium (ZJS) 2010, S. 482-490.
- Zippelius, R. (2017). *Einführung in das Recht* Mohr Siebeck.

## Wirtschaftsmathematik und Statistik

Modulname <b>Wirtschaftsmathematik und Statistik</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stollhoff</b>	
Stand vom <b>2018-10-30</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>4</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>1</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>1</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>46,5 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>1,5 Std.</b>	Summe <b>108 Std.</b>



## Wirtschaftsmathematik und Statistik

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen die elementarmathematischen Grundlagen sowie die wesentlichen Aspekte der Analysis und Differentialrechnung von Funktionen einer reellen Veränderlichen.
- Die Studierenden kennen und verstehen die Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der beschreibenden Statistik.
- Die Studierenden kennen die gängigsten, grundlegenden Anwendungen der Wirtschaftsmathematik im Bereich der Finanzierungsrechnung.

#### Fertigkeiten

- Die Studierenden erwerben die Fertigkeiten einfache, angewandte Probleme aus wirtschaftlichen Bereichen zu modellieren, im Anschluss an die Modellierung geeignete mathematische Methoden anzuwenden, die für die Anwendung der Methoden notwendigen Maßnahmen sicher durchzuführen, mittels der ausgewählten Methoden Lösungsansätze für die vorgegebenen angewandten Probleme zu entwickeln sowie die Lösungsansätze in Bezug auf die Frage, ob das jeweils vorgegebene Problem damit adäquat gelöst wird, zu bewerten.

#### Soziale Kompetenz

- Die Studierenden sind in der Lage, Arbeitsaufgaben verantwortlich in Arbeitsgruppen bewältigen, ihre Lösungen komplexerer Aufgaben argumentativ zu vertreten und im Wechselspiel mit ihren Kommilitonen und Kommilitoninnen sowie im Dialog mit ihrer Lehrkraft weiter zu entwickeln.

#### Selbständigkeit

- Die Studierenden können Lern- und Arbeitsprozesse analysieren und bewerten, eigenständig gestalten und optimieren

## Wirtschaftsmathematik und Statistik

### Inhalt

1. Grundlagen
  - 1.1 Logik und Mengen
  - 1.2 Reelle Zahlen
  - 1.3 Potenzen, Wurzeln, Binomischer Satz
  - 1.4 Gleichungen
2. Funktionen einer reellen Veränderlichen
  - 2.1 Reelle Funktionen
  - 2.2 Differenzierbarkeit
  - 2.3 Ableitungsregeln und -techniken
3. Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik
  - 3.1 Wahrscheinlichkeit
  - 3.2 Zufallsvariablen und Verteilungen
  - 3.3 Graphische Darstellung
  - 3.4 Lage- und Streuungsmaße
4. Grundlagen der Finanzmathematik
  - 4.1 Zinsrechnung  
  
Lage- und Streuungsmaße  
  
Grundlagen der Finanzmathematik
  - 4.2 Barwert
  - 4.3 Renten und Raten
  - 4.4 Tilgungsrechnung

### Pflichtliteratur

- Haack, Tippe, Stobernack, Wendler: *Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler*, Springer Gabler, 2017

### Literaturempfehlungen

- Wendler, T & Tippe, U. (2013). *Übungsbuch Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler : Aufgabensammlung mit ausführlichen Lösungen* Berlin [u.a.] : Springer Spektrum.

## Bilanzierung

Modulname <b>Bilanzierung</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Professorin Nikola Budilov-Nettelmann &amp; Prof. Dr. rer. pol. Stefan Trencsik</b>	
Stand vom <b>2019-03-14</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>3</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>2</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>4</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Externes Rechnungswesen</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>30,0 Std.</b>	Selbststudium <b>49,5 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>1,5 Std.</b>	Summe <b>81 Std.</b>

## Bilanzierung

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen den Metazweck der Rechnungslegung.
- Sie kennen und verstehen den (grundsätzlichen) Unterschied zwischen Handels- und Steuerbilanz, Einzelabschluss und Konzernabschluss.
- Die Studierenden kennen und verstehen die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Jahresabschlusserstellung.
- Sie kennen und verstehen die Bedeutung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses für die steuerliche Gewinnermittlung.
- Sie kennen und verstehen die (nationalen) Rechnungslegungsprinzipien (Schwerpunkt: Einzelabschluss nach Handelsrecht).
- Sie kennen die wichtigsten Posten in Bilanz und deren Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften.
- Sie kennen und verstehen den Inhalt und die Bedeutung von Jahres- und Konzernabschlüssen sowie von Geschäftsberichten.

#### Fertigkeiten

- Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten, ausgehend von den Daten der Finanzbuchführung und unter der Vornahme differenzierter Jahresabschlussbuchungen einen Jahresabschluss nach nationalen Vorschriften zu erstellen.
- Sie können einen Jahresabschluss sowie einen Geschäftsbericht analysieren und die Ergebnisse interpretieren.

#### Soziale Kompetenz

- Die Studierenden können in Gruppen Übungsaufgaben bearbeiten und Falllösungen erarbeiten.
- Die Studierenden können die Ergebnisse vor ihrer Seminargruppe präsentieren.

#### Selbständigkeit

- Sie können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen.

### Inhalt

1. Einführung und Grundlagen der Bilanzierung
  - 1.1 Was ist Bilanzierung und warum gibt es Bilanzierung?
  - 1.2 Wer muss bilanzieren?
2. Rechtliche Grundlagen der Bilanzierung in Deutschland
3. Maßgeblichkeitsprinzip
4. Bilanz
  - 4.1 Aktiva: Ansatz dem Grunde nach
  - 4.2 Latente Steuern
  - 4.3 Aktiva: Ansatz der Höhe nach
  - 4.4 Rechnungsabgrenzungsposten
  - 4.5 Passiva: Ansatz dem Grunde nach
  - 4.6 Passiva: Ansatz der Höhe nach
5. Weitere Abschlussbestandteile, Lagebericht und Jahresabschlussanalyse
6. Einführung in die Konzernrechnungslegung
7. Internationalisierung der Rechnungslegung

### Pflichtliteratur

- Aktuelle Ausgabe "Wichtiger Steuergesetze" (o.ä.) (gebundene Verlagsausgabe)

## Bilanzierung

### Literaturempfehlungen

- Baetge/Kirsch/Thiele (2014): Bilanzen, 13. Auflage
- Coenenberg/Haller/Schultze (2016): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Auflage

## Kosten- und Leistungsrechnung

Modulname <b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. rer. pol. Mike Steglich, Professorin Nikola Budilov-Nettelmann &amp; Prof. Dr. rer. pol. Ivonne Klipstein</b>	
Stand vom <b>2023-09-04</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>4</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>2</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>4</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Externes Rechnungswesen und Bilanzierung</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>46,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>108 Std.</b>

## Kosten- und Leistungsrechnung

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden können Ziele und Inhalte der Kosten- und Leistungsrechnung wiedergeben.
- Die Studierenden können Kostenarten bestimmen.
- Die Studierenden können Verfahren der Kostenstellenrechnung umsetzen.
- Die Studierenden können verschiedene Verfahren zur Ermittlung der Kostenträger anwenden.
- Die Studierenden sind in der Lage die Zusammenhänge der Istkosten- und Istleistungsrechnung zu erkennen und Betriebsergebnisse eigenständig zu ermitteln zu bewerten.
- Die Studierenden können die Kosten- und Leistungsrechnungssysteme klassifizieren und die Vor- und Nachteile der einzelnen Systeme analysieren.

#### Fertigkeiten

- Die Studierenden sind in der Lage die grundlegenden Methoden anzuwenden und im Rahmen der Erfolgsrechnungen den sachzielbezogenen Periodenerfolg zu bestimmen.
- Die Studierenden sind in der Lage unter Anleitung für eine künftige Periode die Kosten- und Leistungen und letztlich den Erfolg eines Unternehmens mittels geeigneter Plankosten- und Planleistungsrechnungen zu planen.
- Die Studierenden sind in der Lage Berechnungen mit Hilfe einer Tabellenkalkulation durchzuführen.

#### Soziale Kompetenz

- Die Studierenden können eigenständig und in der Gruppe Arbeitsaufgaben bewältigen.
- Die Studierenden sind in der Lage ihre Lösungen argumentativ zu vertreten.

#### Selbständigkeit

- Die Studierenden können Probleme eigenständig analysieren und bewerten.
- Die Studierenden sind in der Lage wissenschaftliche Texte zu lesen und zu verstehen.

### Inhalt

1. Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
2. Grundlagen der Istkosten- und Ist-Leistungsrechnung
  - 2.1 Istkostenrechnung
    - 2.1.1 Überblick
    - 2.1.2 Kostenartenrechnung
    - 2.1.3 Kostenstellenrechnung
    - 2.1.4 Kostenträgerrechnung
  - 2.2 Isterlösrechnung
  - 2.3 Erfolgsrechnungen auf der Basis von Kosten und Leistungen
    - 2.3.1 Einführung in die kurzfristige Erfolgsrechnung
    - 2.3.2 Verfahren der kurzfristigen Erfolgsrechnung
3. Grundlagen der Plankosten- und Planleistungsrechnung
  - 3.1 Aufgaben der Plankosten- und Planleistungsrechnung
  - 3.2 Grundlagen der Grenzplankosten- und Grenzplanleistungsrechnung
  - 3.3 Grundlagen der Deckungsbeitragsrechnung

## Kosten- und Leistungsrechnung

### Pflichtliteratur

- Kudert, S, Sorg, P & Ewald v. Kleist-Verlag. (2019). *Kosten- und Leistungsrechnung leicht gemacht : eine Einführung für Studierende an Universitäten, Hochschulen und Berufsakademien* (2., überarbeitete Auflage) Berlin : Ewald v. Kleist Verlag.
- Haberstock, L, Breithecker, V & Haberstock, P. (2020). *Kostenrechnung; 1: Einführung - mit Fragen, Aufgaben, Fallstudien und Lösungen* (14., neu bearbeitete und erweiterte Auflage) Berlin : Schmidt.
- Haberstock, L, Breithecker, V & Haberstock, P. (2008). *Kostenrechnung; 2: (Grenz-)Plankostenrechnung mit Fragen, Aufgaben und Lösungen* (10., neu bearb. Aufl.) Berlin : Schmidt.

### Literaturempfehlungen



## Bürgerliches Recht II

Modulname <b>Bürgerliches Recht II</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. iur. Thomas Höppner</b>	
Stand vom <b>2021-02-09</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>8</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>2</b>	SWS <b>6</b>	V / Ü / L / P / S <b>3 / 3 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>2</b>	SWS <b>6</b>	V / Ü / L / P / S <b>3 / 3 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Bürgerliches Recht I</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>90,0 Std.</b>	Selbststudium <b>124,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>216 Std.</b>

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden kennen und verstehen die Grundsätze des allgemeinen und besonderen Schuldrechts, insbesondere das Recht der Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Verzug, Schlechtleistung, Nebenpflichten) und die wichtigsten vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnisse des BGB (insb. Kauf, Miete, Werkvertrag, Dienstvertrag, GoA, Ungerechtfertigte Bereicherung und Unerlaubte Handlungen)</li> </ul>
Fertigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden sind geschult und sicher in der Anwendung der wichtigsten schuldrechtlichen Anspruchsgrundlagen; der wichtigsten Einwendungen (Erlöschen, Beendigung und Übertragung eines Schuldverhältnisses); der verschiedenen Pflichtverletzungen bei den unterschiedlichen Verträgen im Schuldrecht sowie der wichtigsten gesetzlichen Schuldverhältnisse (GoA, Ungerechtfertigte Bereicherung und Unerlaubte Handlung).</li> </ul>
Soziale Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden können hinsichtlich der wichtigsten schuldrechtlichen Verträge (Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag etc.) die jeweiligen Rechte und Pflichten des Vertragspartners angemessen beurteilen und so gestalten, wie es die Regeln des deutschen Schuldrechts vorsehen.</li> </ul>
Selbständigkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden sind in der Lage, selbständig grundlegende Rechtsfälle zu vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen unter Heranziehung und Auslegung der entsprechenden gesetzlichen Vorschriften zu lösen.</li> </ul>

## Bürgerliches Recht II

### Inhalt

1. Grundlagen des Schuldrechts AT (einschl. Erfüllung und Surrogate)
2. Dritte im Schuldverhältnis (Abtretung / Gläubiger- und Schuldnermehrheit)
3. Pflichtverletzungen im Schuldverhältnis
  - 3.1 Arten von Pflichten im Schuldverhältnis
  - 3.2 Culpa in Contrahendo
  - 3.3 Positive Forderungsverletzung (pFV)
4. Recht der Leistungsstörungen:
  - 4.1 Unmöglichkeit
  - 4.2 Verzug
  - 4.3 Rücktritt
  - 4.5 Schlechtleistung
5. Kaufrecht, §§ 433ff. BGB
6. Werkvertrag, §§ 631ff. BGB
7. Mietvertrag, §§ 535ff. BGB
8. Dienstvertrag, §§ 611ff. BGB
9. Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA), §§ 677ff. BGB
10. Bereicherungsrecht, §§ 812ff. BGB
11. Deliktsrecht, §§ 823ff. BGB

### Pflichtliteratur

- Fritzsche, J. (aktu). *Fälle zum Schuldrecht I: Vertragliche Schuldverhältnisse* Springer-Verlag.
- Fritzsche, J. (aktu). *Fälle zum Schuldrecht II: Gesetzliche Schuldverhältnisse* Beck C. H..
- Brox, H & Walker, W. (aktu). *Allgemeines Schuldrecht* Beck C. H..
- Brox, H & Walker, W. (aktu). *Besonderes Schuldrecht* C. H. Beck.
- Neben den Literaturempfehlungen zu BGB I

### Literaturempfehlungen

## Handels- und Wertpapierrecht

Modulname <b>Handels- und Wertpapierrecht</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. iur. Dietmar Baetge</b>	
Stand vom <b>2022-05-20</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>8</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>2</b>	SWS <b>6</b>	V / Ü / L / P / S <b>3 / 3 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>2</b>	SWS <b>6</b>	V / Ü / L / P / S <b>3 / 3 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, insbesondere des Allgemeinen Teils und des Schuldrechts; Grundlagen der juristischen Fallbearbeitung</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>90,0 Std.</b>	Selbststudium <b>93,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>30,0 Std.</b>	Prüfung <b>3,0 Std.</b>	Summe <b>216 Std.</b>

## Handels- und Wertpapierrecht

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden können die Eigenheiten des Handelsrechts und sein Verhältnis zum allgemeinen Zivilrecht beschreiben.
- Sie sind in der Lage, typische Gestaltungen kaufmännischer Rechtsgeschäfte - einschließlich der Querverbindungen zu anderen Materien des Wirtschaftsrechts - darzustellen.
- Sie können die Besonderheiten wertpapierrechtlich verbriefter Vermögenswerte schildern.

#### Fertigkeiten

- Die Studierenden sind fähig, Sachverhalte sowohl rechtlich als auch ökonomisch zu bewerten.
- Sie sind in der Lage, wirtschaftsrechtliche Normen anzuwenden.
- Sie können grenzüberschreitende Fälle korrekt einordnen und mit internationalen Rechtsquellen in Verbindung bringen.
- Sie können praktisch verwertbare Lösungen dogmatisch überzeugend formulieren.

#### Soziale Kompetenz

- Die Studierenden können argumentieren und Ergebnisse sachgerecht begründen.
- Sie sind fähig, Aufgaben eigenverantwortlich und in Teams zu bewältigen.
- Sie können mit dem Dozenten und anderen Studierenden fachlich diskutieren und ihren eigenen Standpunkt kritisch hinterfragen.

#### Selbstständigkeit

- Die Studierenden können unbekannte Fälle aus dem Handelsrecht selbstständig bearbeiten.
- Sie sind in der Lage, Rechtsprechung und Literatur eigenverantwortlich zu analysieren und zu bewerten.
- Sie sind fähig, für den Handel relevante AGB und Vertragsklauseln sachgerecht zu beurteilen und selbstständig zu entwerfen.

### Inhalt

1. Kaufmann, Unternehmen und Handelsregister
2. Handelsrechtliche Stellvertretung (Prokura, Handlungsvollmacht)
3. Selbstständige Absatzmittler (Handelsvertretung, Franchising, Kommission)
4. Besonderheiten bei Handelsgeschäften (Handelsbrauch, Schweigen, Bestätigungsschreiben)
5. Handelskauf
6. Internationaler Warenkauf (IPR, UN-Kaufrecht, Incoterms, Zahlungssicherung)
7. Logistikgeschäfte (Transport, Lagerhaltung)
8. Handelsrechtliche und andere Wertpapiere

### Pflichtliteratur

## Handels- und Wertpapierrecht

### Literaturempfehlungen

- Hopt, K & Baumbach, A. (2014). *Handelsgesetzbuch : mit GmbH & Co., Handelsklauseln, Bank- und Börsenrecht, Transportrecht (ohne Seerecht)* (36., neubearb. Aufl.) München : Beck.
- Brox, H & Henssler, M. (2016). *Handelsrecht: mit Grundzügen des Wertpapierrechts* C.H. Beck.
- Gildeggen, R & Willburger, A. (2018). *Internationale Handelsgeschäfte. Das Recht des grenzüberschreitenden Handels* Vahlen.
- Gursky, K. (2007). *Wertpapierrecht* C.F. Müller Verlag.
- Jung, P. (2016). *Handelsrecht* C.H. Beck.
- Lettl, T. (2018). *Handelsrecht* C.H. Beck.
- Schlechtriem, P & Schroeter, U. (2016). *Internationales UN-Kaufrecht* Mohr Siebeck.
- Oetker, H. (2019). *Handelsrecht* Springer-Verlag.
- Schmidt, K. (2014). *Handelsrecht* Carl Heymanns.
- Steinbeck, A. (2017). *Handelsrecht* Nomos.

## Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht

Modulname <b>Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. iur. Peter Hantel &amp; Prof. Dr. jur. Cordula Schön</b>	
Stand vom <b>2019-08-19</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>4</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>2</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>4</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>46,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>108 Std.</b>

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden kennen und verstehen die</li> <li>– Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts mit Ausrichtung auf das Wirtschaftsverwaltungsrecht</li> <li>– Grundzüge der wirtschaftsrelevanten Bestimmungen des Verfassungsrechts</li> </ul>
Fertigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sie erlernen</li> <li>– Gutachtentechniken zur Bearbeitung von einfachen juristischen Fragestellungen des Verwaltungs- und Verfassungsrechts als Voraussetzung für das vertiefende Studium des Wirtschaftsverwaltungsrechts und werden befähigt, sich auch selbständig in die berufsrelevanten Gebiete des besonderen Verwaltungsrechts einzuarbeiten.</li> </ul>
Soziale Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Teamfähigkeit, konstruktive Diskussionsbeteiligung, strukturierte Arbeitsweise</li> </ul>
Selbständigkeit

## Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht

### Inhalt

1. Wirtschaftsverfassungsrecht
  - 1.1 Begriff und Inhalt der Wirtschaftsverfassung
  - 1.2 Vorgaben des Primären Gemeinschaftsrechts
    - 1.2.1 Grundfreiheiten der Art.23 ff., 39 ff., 43 ff., 49 ff., 56 ff. EGV
    - 1.2.2 EG- Wettbewerbsregeln Art.81 ff. ; 87 ff. EGV
  - 1.3 Vorgaben des Grundgesetzes
    - 1.3.1 Staatsfundamentalnorm Art.20, Art.28 I GG Demokratie-, Rechtsstaats- und Sozialstaatsprinzip
    - 1.3.2 Staatsziel Umweltschutz Art.20a GG
    - 1.3.3 gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht Art.109 II GG
    - 1.3.4 Grundrechte: Schwerpunkt Art.12, 14, 2 I, 3 I, 9, 13
2. Wirtschaftsverwaltungsrecht
  - 2.1 Organisation der öffentlichen Wirtschaftsverwaltung
    - 2.1.1 bundeseigene Verwaltung, Landesverwaltung, unmittelbare Verwaltung der EU
    - 2.1.2 Selbstverwaltung der Wirtschaft: Kammern, Innungen, Verbände
    - 2.1.3 Einbeziehung Privater: Beliehene, Verwaltungshelfer, Indienstnahme, Beauftragte
    - 2.1.4 öffentliche Unternehmen; privatwirtschaftliche Tätigkeit von Kommunen
    - 2.1.5 rechtliche Grenzen wettbewerbsrelevanter Staatstätigkeit
  - 2.2 Grundsätze der Wirtschaftsverwaltung
    - 2.2.1 Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes
  - 2.3 Handlungsformen der Wirtschaftsverwaltung
    - 2.3.1 Der Verwaltungsakt
    - 2.3.2 Merkmale des Verwaltungsaktes Â§ 35 VwVfG Nebenbestimmungen Â§ 36 VwVfG Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes Ermessen
    - 2.3.3 unbestimmte Rechtsbegriffe und Beurteilungsspielraum
    - 2.3.4 Wirksamkeit, Nichtigkeit, Rechtswidrigkeit des Verwaltungsakts
    - 2.3.5 Aufhebung des Verwaltungsakts: Widerruf und Rücknahme, Wiederaufgreifen Â§Â§ 48 ff. VwVfG
    - 2.3.6 Zusicherung und Zusage
    - 2.3.7 Der öffentlich- rechtliche Vertrag im Wirtschaftsverwaltungsrecht Â§Â§ 54 ff. VwVG, Â§ 12 BauGB
    - 2.3.8 informales Verwaltungshandeln

### Pflichtliteratur

- Detterbeck, Steffen, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozeßrecht, 15. Auflage 2017
- Ziekow, Jan, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage 2016
- Ziekow, Jan, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage 2016
- Degenhart, C. (2010). *Staatsrecht I*.
- Kingreen, Thorsten/Poscher, Ralf, Grundrechte Staatsrecht II, 33. Auflage 2017

### Literaturempfehlungen

## Fachenglisch I

Modulname <b>Fachenglisch I</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Dr. Gregory Bond &amp; MBA Martin Bradbeer</b>	
Stand vom <b>2023-02-02</b>	Sprache <b>Englisch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>3</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>2</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>4</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Knowledge of general English at at least level a high B1 European Framework of Reference, preferably higher.</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>30,0 Std.</b>	Selbststudium <b>43,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>75 Std.</b>



## Fachenglisch I

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Students know and understand:
- Presentation of their own career and studies
- Correspondence, reports
- Telephoning in English
- Companies in English

#### Fertigkeiten

- They acquire the skills to:
- present themselves orally and in writing and to discuss their own perspectives
- use the phone effectively in English
- write letters, emails and basic reports, using appropriate register
- understand and use the language describing basic company forms and organisation
- improve their vocabulary and grammar knowledge and acquisition skills

#### Soziale Kompetenz

- Students work in groups and teams and work on communicative skills, speaking and in writing, gaining confidence and expertise in communication.

#### Selbständigkeit

- Students work on their own approaches to the degree programme, to job applications, and other matters, developing autonomy.

### Inhalt

1. Introductions, formal and informal situations
2. The degree and the university
  - 2.1 The degree in Business and Law, structure and features
  - 2.2 Studying in Wildau
  - 2.3 SWOT analysis
3. Correspondence
  - 3.1 Letters, E-mails, reports
4. English for Telephoning
5. Companies in English
  - 5.1 Company histories, structures, people and positions, legal forms of companies

### Pflichtliteratur

- Course materials will be provided by the teacher.

### Literaturempfehlungen

## Bürgerliches Recht III

Modulname <b>Bürgerliches Recht III</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. iur. Thomas Höppner</b>	
Stand vom <b>2021-02-09</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>8</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>3</b>	SWS <b>6</b>	V / Ü / L / P / S <b>3 / 3 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>3</b>	SWS <b>6</b>	V / Ü / L / P / S <b>3 / 3 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Bürgerliches Recht I und II bzw. gleichwertige Vorkenntnisse</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>90,0 Std.</b>	Selbststudium <b>124,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>216 Std.</b>

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen des Sachenrechts, seine Prinzipien sowie Inhalt, Erwerb, Schutz und Belastung der wirtschaftsrelevanten Sachenrechte.</li> <li>– Sie kennen und verstehen die ökonomischen Relevanz der Sachenrechte.</li> </ul>
Fertigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Fälle aus den genannten Bereichen des Sachenrechts unter methodisch sachgerechter Anwendung und Auslegung der einschlägigen rechtlichen Vorschriften zu lösen.</li> <li>– Die Studierenden sind in der Lage, die Rechtslage ex ante und ex post zu analysieren und entsprechend zu beraten.</li> </ul>
Soziale Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Studierende können eigene Positionen vorstellen und argumentativ vertreten.</li> <li>– Studierende entwickeln Lösungen zu Aufgabenstellungen oder Fallszenarien eigenständig oder arbeiten effektiv in Teams zusammen.</li> </ul>
Selbständigkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden sind in der Lage, die Falllösungen selbständig oder in Teams zu entwickeln.</li> <li>– Sie erkennen die aufeinanderprallenden ökonomischen Interessen und entwickeln selbständig sachgerechte Lösungen.</li> </ul>

## Bürgerliches Recht III

### Inhalt

1. Grundlagen: Rechtsquellen des Sachenrechts, Sachenrechte und Prinzipien des Sachenrechts, ökonomische Bedeutung der Sachenrechte
2. Der rechtsgeschäftliche Eigentumserwerb
3. Der gesetzliche Eigentumserwerb
4. Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis
5. Anwartschaftsrecht und Eigentumsvorbehalt
6. Die Sicherungsübereignung
7. Das Grundbuch
8. Der Erwerb von Grundstücksrechten
9. Die Vormerkung
10. Die Hypothek
11. Die Grundschuld

### Pflichtliteratur

- Vieweg, K & Röthel, A. (aktu). *Fälle zum Sachenrecht: Ein Casebook.*
- Wolf, M & Wellenhofer, M. (aktu). *Bgb Sachenrecht: Eigentum Und Besitz, Pfandrecht an Beweglichen Sachen.*
- aktueller BGB-Text
- • Skript und Übungsmaterialien

### Literaturempfehlungen

## Gesellschaftsrecht

Modulname <b>Gesellschaftsrecht</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. iur. Carsten Kunkel</b>	
Stand vom <b>2023-09-03</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>8</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>3</b>	SWS <b>6</b>	V / Ü / L / P / S <b>3 / 3 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>5</b>	SWS <b>6</b>	V / Ü / L / P / S <b>3 / 3 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>BR I, BR II, HWR</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>90,0 Std.</b>	Selbststudium <b>124,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>216 Std.</b>

## Gesellschaftsrecht

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen die wesentlichen Kapitalgesellschaftsformen sowie deren Spezifika, etwa in Bezug auf die Gründung, Haftung, Organe, sowie die wesentlichen Personengesellschaftsformen und deren Spezifika, etwa in Bezug auf Gründung, Haftung etc.
- Sie erkennen Gemeinsamkeiten und verstehen die grundsätzlichen Unterschiede zwischen Personengesellschaften und Körperschaften.
- Sie erkennen die wesentlichen Zusammenhänge der Gesellschaftsrechtsformen und deren wirtschaftliche Bedeutung in der Praxis.

#### Fertigkeiten

- Die Studierenden können beurteilen, welche Gesellschaftsformen für unterschiedliches wirtschaftliches Tätigwerden in Betracht kommen und welche Vor- und Nachteile der jeweiligen Formen gegeneinander abgewogen werden müssen.
- Sie sind in der Lage, die Risiken bei der Gründung sowie beim Handeln in Form einer Personen- bzw. einer Kapitalgesellschaft sowie die Risiken bei Rechtsgeschäften mit einer Personen- bzw. einer Kapitalgesellschaft zu bewerten. 30 1-6

#### Soziale Kompetenz

- Die Studierenden sind in der Lage,
  - Aufgaben eigenverantwortlich und in Arbeitsgruppen zu bewältigen,
  - ihre Lösungen argumentativ und methodisch reflektiert zu vertreten,
  - im Dialog mit der Lehrkraft und den anderen Studierenden weiter zu entwickeln.

#### Selbständigkeit

- Die Studierenden sollen nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage sein, selbstständig grundlegende Rechtsfragen und Rechtsfälle aus dem Bereich des Gesellschaftsrechts selbständig unter Heranziehung und Auslegung der einschlägigen Normen zu beantworten bzw. zu lösen.

## Gesellschaftsrecht

### Inhalt

1. Einführung und Grundlagen
  - 1.1 Begriff und Quellen
  - 1.2 Gesellschaftsformen im Überblick, insb. Grundformen von Körperschaft und Personengesellschaft (Verein, GbR) sowie gesamtwirtschaftl. Bedeutung
  - 1.3 Strukturunterschiede
  - 1.4 Grundsätze und Kriterien der Rechtsformwahl
2. Personengesellschaften
  - 2.1 Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR) und die offene Handelsgesellschaft (OHG)
    - 2.1.1 Einführung (insb. „Baukastensystem“)
    - 2.1.2 Errichtung und Entstehung (Exkurs: Fehlerhafte Gesellschaft)
    - 2.1.3 Außenverhältnis (Rechtsfähigkeit, Vertretung, Schuld und Haftung)
    - 2.1.4 Innenverhältnis (Abgrenzung zum Außenverhältnis, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Gesellschaftsvermögen)
    - 2.1.5 Wechsel im Mitgliederbestand (Ausscheiden und Ausschluss eines Gesellschafters, Eintritt in eine bestehende Gesellschaft)
    - 2.1.6 Beendigung der Gesellschaft
  - 2.2 Kommanditgesellschaft (KG und GmbH & Co. KG); Besonderheiten ggü. GbR/OHG
  - 2.3 Partnerschaftsgesellschaft; Besonderheiten ggü. GbR/OHG
3. Kapitalgesellschaften
  - 3.1 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
    - 3.1.1 Einführung und Überblick
    - 3.1.2 Gründung
    - 3.1.3 Grundzüge des Gläubigerschutzes
    - 3.1.4 Organe
    - 3.1.5 Auflösung und Beendigung
    - 3.1.6 Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) als besondere Form der GmbH
  - 3.2 Aktiengesellschaft (AG)
    - 3.2.1 Einführung und Überblick
    - 3.2.2 Besonderheiten ggü. der GmbH
    - 3.2.3 Gründung
    - 3.2.4 Grundzüge des Gläubigerschutzes
    - 3.2.5 Organe
    - 3.2.6 Auflösung und Beendigung

## Gesellschaftsrecht

### Pflichtliteratur

- Kunkel, C & Kunkel, O. (2017). *Recht der Personengesellschaften : Übungsbuch für Wirtschaftsjuristen* (3., bearbeitete und erweiterte Auflage) Berlin : epubli GmbH.
- Kunkel, C, Kunkel, O & epubli GmbH. (2017). *Recht der Kapitalgesellschaften : Übungsbuch für Wirtschaftsjuristen* (3., bearbeitete und erweiterte Auflage) Berlin : epubli.
- Kunkel / Peter Besonderes Wirtschaftsprivatrecht Ein Lehrbuch mit den Grundzügen des Handels-, Gesellschafts- und Arbeitsrechts
- Kunkel, C, Kunkel, O & epubli GmbH. (2023). *Gesellschaftsrecht II : Recht der Kapitalgesellschaften. Übungsbuch für Wirtschaftsjuristen.* (4., bearbeitete und erweiterte Auflage, Stand: März 2023) Berlin : epubli.
- Kunkel, C, Kunkel, O & epubli GmbH. (2023). *Gesellschaftsrecht I : Recht der Personengesellschaften. Übungsbuch für Wirtschaftsjuristen* (4, vollständig überarbeitete Auflage, Gesetzeslage ab 1.1.2014 nach Mopeg) Berlin : epubli.

### Literaturempfehlungen

- Eisenhardt, U & Wackerbarth, U. (2013). *Gesellschaftsrecht; 2: Recht der Kapitalgesellschaften : mit Bezügen zum Bilanz-, Insolvenz- und Kapitalmarktrecht* (1. Aufl.) Heidelberg ; München ; Landsberg [u.a.] : Müller.
- Windbichler, C, Hueck, A & Hueck, G. (2013). *Gesellschaftsrecht : ein Studienbuch* (23., völlig neu bearb. Aufl. des von Alfred Hueck begr. und in der 18. und 19. Aufl. von Götz Hueck bearb. Werkes) München : Beck.
- Schmidt, K. (2002). *Gesellschaftsrecht* C. Heymann.
- (2011). *Gesellschaftsrecht; 1: Recht der Personengesellschaften : mit Grundzügen des GmbH- und des Aktienrechts* (15., völlig neu bearb. Aufl.) Heidelberg ; München ; Landsberg [u.a.] : Müller.
- Drygala, T, Staake, M & Szalai, S. (2012). *Kapitalgesellschaftsrecht : mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts* Berlin [u.a.] : Springer.

## Arbeitsrecht I

Modulname <b>Arbeitsrecht I</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. jur. Jörg Peter</b>	
Stand vom <b>2019-01-22</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>5</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>3</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>5</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>BGB I, BGB II</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>73,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>135 Std.</b>



## Arbeitsrecht I

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen die Grundbegriffe und Rechtsquellen des Arbeitsrechts.
- Sie kennen die arbeitsrechtlichen Besonderheiten (im Vergleich zum allgemeinen Zivilrecht) bei der Anbahnung des Vertragsverhältnisses (z. B. Folgen wahrheitswidriger Antworten).
- Sie kennen die Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber im Arbeitsverhältnis und deren Besonderheiten im Vergleich zum allgemeinen Zivilrecht (z. B. Direktionsrecht, Arbeitnehmerhaftung, Entgeltzahlung trotz Nichtleistung bei Krankheit).
- Sie haben einen Überblick über die Beendigungstatbestände des Arbeitsverhältnisses.
- Sie kennen die Grundsätze des Kündigungsschutzrechts (Verhältnismäßigkeitsprinzip, Betriebsratsanhörung); sie können die Arten der Kündigung klassifizieren (ordentlich und außerordentlich, Änderungs- und Beendigungskündigung) sowie die Gruppen der Kündigungsgründe (verhaltens-, personen- und betriebsbedingt); sie kennen die Anwendungsvoraussetzungen des KSchG.

#### Fertigkeiten

- Sie erwerben die Fähigkeit, Sachverhalte aus dem Individualarbeitsrecht juristisch beurteilen zu können.
- Sie erwerben die Fähigkeit, Bestandteile und Regelungen eines Arbeitsvertrags vorschlagen zu können.

#### Soziale Kompetenz

- Sie können in Gruppen Falllösungen erarbeiten, diese vorstellen und diskutieren.

#### Selbständigkeit

- Sie können die Lösungen der Rechtsprechung reflektieren und hinterfragen.

## Arbeitsrecht I

### Inhalt

1. Grundlagen des Arbeitsrechts
  - 1.1 Systematik des Arbeitsrechts
  - 1.2 Rechtsquellen des Arbeitsrechts
  - 1.3 Grundbegriffe (Arbeitnehmerbegriff) und Grundsätze des Arbeitsrechts (Gleichbehandlung, betriebliche Übung etc.)
2. Begründung des Arbeitsverhältnisses
  - 2.1 Die Vertragsanbahnung im Arbeitsrecht (Stellenausschreibung, Vorstellungskosten)
  - 2.2 Im Vorstellungsgespräch: Offenbarungspflicht, Fragerecht sowie Folgen unterlassener Offenbarung und wahrheitswidriger Antworten
  - 2.3 Der Arbeitsvertrag - Formfragen
3. Pflichten des Arbeitnehmers aus Arbeitsvertrag
  - 3.1 Arbeitspflicht, Direktionsrecht
  - 3.2 Zulässige und vereinbarte Arbeitszeit
  - 3.3 Treuepflichten
  - 3.4 Haftung des Arbeitnehmers - Innerbetrieblicher Schadensausgleich
4. Pflichten des Arbeitgebers aus Arbeitsvertrag
  - 4.1 Entgeltzahlungspflicht
  - 4.2 Urlaubsgewährung
  - 4.3 Beschäftigungspflicht
  - 4.4 Fälle der Entgeltzahlungspflicht trotz Nichtleistung des Arbeitnehmers (Krankheit, Betriebsrisiko)
5. Beendigungstatbestände des Arbeitsverhältnisses - Überblick
6. Kündigung
  - 6.1 Allgemeines
  - 6.2 Ordentliche Kündigung
  - 6.3 Außerordentliche Kündigung
  - 6.4 Kündigungsschutz nach Kündigungsschutzgesetz (KSchG)
    - 6.4.1 Personenbedingte Kündigung
    - 6.4.2 Verhaltensbedingte Kündigung
    - 6.4.3 Betriebsbedingte Kündigung
  - 6.5 Änderungskündigung
  - 6.6 Kündigungen außerhalb des KSchG
  - 6.7 Beteiligung des Betriebsrats an der Kündigung

### Pfichtliteratur

- Däubler, Arbeitsrecht, Ratgeber für Beruf - Praxis - Studium, neueste Auflage

### Literaturempfehlungen

- Digitale Bibliothek der TH Wildau: Beck Online - Fachmodule Arbeitsrecht mit Kommentaren, Handbüchern und Zeitschriften zum Arbeitsrecht

## Steuerrecht I

Modulname <b>Steuerrecht I</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Professorin Nikola Budilov-Nettelmann</b>	
Stand vom <b>2022-07-05</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>5</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>3</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>7</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Externes Rechnungswesen, Bilanzierung</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>73,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>135 Std.</b>

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden kennen die wichtigsten (Ertragsteuer-)Arten und deren Rechtsquellen.</li> <li>– Sie kennen die jeweiligen Tatbestände der Besteuerung (Steuersubjekt und -objekt, Bemessungsgrundlage, Steuersatz / Tarif)</li> <li>– Sie kennen die wesentlichen Unterschiede zwischen der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften.</li> <li>– Sie haben einen Überblick über die Determinanten der Ertragsteuerbelastung von Unternehmen.</li> <li>– Sie können die Verfahren der Steuererhebung unterscheiden und kennen den Ablauf des Veranlagungsverfahrens.</li> </ul>
Fertigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sie erwerben die Fähigkeit, die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer anhand von Fallaufgaben zu ermitteln.</li> <li>– Sie können die behandelten Steuerarten zueinander in Beziehung setzen.</li> </ul>
Soziale Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sie können in Gruppen Falllösungen erarbeiten und die Lösungen vorstellen.</li> </ul>
Selbstständigkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sie können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen.</li> </ul>

## Steuerrecht I

### Inhalt

1. Grundlagen
  - 1.1 Wichtige Begriffe und Merkmale des deutschen Steuersystems
  - 1.2 Rechtsquellen der Besteuerung
2. Einkommensteuer (Besteuerung des Einkommens der natürlichen Personen)
  - 2.1 Persönliche Einkommensteuerpflicht
  - 2.2 Sachliche Einkommensteuerpflicht: Zuordnung zu den Einkunftsarten und Ermittlung der Einkünfte (Gewinneinkünfte, Überschusseinkünfte)
  - 2.3 Bemessungsgrundlage
  - 2.4 Einkommensteuertarif und Veranlagung
  - 2.5 Steuerfestsetzung und Steuererhebung
3. Körperschaftsteuer (Besteuerung des Einkommens der juristischen Personen)
  - 3.1 Persönliche und sachliche Körperschaftsteuerpflicht
  - 3.2 Bemessungsgrundlage: Ermittlung des körperschaftsteuerlichen Einkommens
  - 3.3 Körperschaftsteuertarif und Veranlagung
  - 3.4 Steuerfestsetzung und Steuererhebung, Körperschaftsteuerrückstellung
  - 3.5 Gesellschaftsrechtliche und schuldrechtliche Leistungsbeziehungen (offene und verdeckte Gewinnausschüttungen)
4. Gewerbesteuer
  - 4.1 Steuergegenstand und Steuerschuldnerschaft
  - 4.2 Grundschemata zur Ermittlung des Gewerbeertrags
  - 4.3 Überblick über die Hinzurechnungen und Kürzungen nach §§ 8 und 9 GewStG
  - 4.4 Gewerbesteuertarif und Gewerbesteuererhebung, Gewerbesteuerrückstellung
  - 4.5 Wechselverhältnis mit der Einkommensteuer: Gewerbesteueranrechnung gem. § 35 EStG
5. Unternehmensbesteuerung und Ertragsteuerbelastung

### Pflichtliteratur

- Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsverordnungen (aktuell), z. B. NWB-Verlag
- Budilov-Nettelmann, N, Immenkötter, C, Ruge, S & Wiley-VCH. (2021). *Steuerlehre für dummies* (1. Auflage) Weinheim : Wiley-VCH.

### Literaturempfehlungen

- Grefe, C. (2019). *Unternehmenssteuern* (22., aktualisierte Auflage) Herne : Kiehl, NWB Verlag.
- Campenhausen, O & Grawert, A. (2021). *Steuerrecht im Überblick : Zusammenfassungen und Grafiken* (6., überarbeitete, erweiterte und aktualisierte Auflage, Rechtsstand: 1. Juli 2021) Stuttgart : Schäffer-Poeschel Verlag.
- Kraft, C & Kraft, G. (2018). *Grundlagen der Unternehmensbesteuerung : Die wichtigsten Steuerarten und ihr Zusammenwirken* (5., aktualisierte Auflage) Wiesbaden : Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Kudert, S & Ewald v. Kleist-Verlag. (2019). *Steuerrecht leicht gemacht : eine Einführung nicht nur für Studierende an Universitäten, Hochschulen und Berufsakademien* (6. überarbeitete Auflage) Berlin : Ewald v. Kleist Verlag.

## Fachenglisch II

Modulname <b>Fachenglisch II</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Dr. Gregory Bond &amp; MBA Martin Bradbeer</b>	
Stand vom <b>2019-07-16</b>	Sprache <b>Englisch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>2</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>3</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>5</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Knowledge of general English at at least level a high B1 European Framework of Reference, preferably higher. Also Fachenglisch I at UAS Wildau.</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>30,0 Std.</b>	Selbststudium <b>28,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>60 Std.</b>

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Students know and understand:</li> <li>– English for job applications and recruitment</li> <li>– English for finance</li> <li>– English for marketing</li> <li>– Written English skills, through regular checked home assignments</li> </ul>
Fertigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>– They acquire the skills to:</li> <li>– apply for jobs and internships and represent recruiters in job application procedures</li> <li>– understand and present basic financial statements in English, and to understand financial reports in the media</li> <li>– analyse, plan and prevent marketing strategies in English</li> </ul>
Soziale Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Students work in groups and teams and work on communicative skills, speaking and in writing, gaining confidence and expertise in communication.</li> </ul>
Selbstständigkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Students develop their own responses to the themes covered in class, developing autonomy in task-based learning.</li> </ul>

## Fachenglisch II

### Inhalt

1. Job applications and recruitment
  - 1.1 Application documents
  - 1.2 Job ads and careers in business law
  - 1.3 Job interviews (from both sides of the table) and assessment centre exercises
2. Finance English
  - 2.1 Financial statements, balance sheets, profit and loss account
  - 2.2 Financial reports in the media
3. Marketing English
  - 3.1 English for marketing: marketing mix, SWOT, branding, marketing media

### Pflichtliteratur

- Course materials will be provided by the teacher.

### Literaturempfehlungen

## Wirtschaftsinformatik I

Modulname <b>Wirtschaftsinformatik I</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Bachelor of Science Daniel Schmohl &amp; Prof. Dr.-Ing. Stefan Kubica</b>	
Stand vom <b>2019-07-15</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>2</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>3</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>5</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>30,0 Std.</b>	Selbststudium <b>23,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>1,0 Std.</b>	Summe <b>54 Std.</b>

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden kennen die Historie, Grundlagen, Anwendungsgebiete und aktuelle Trends von Informations- und Kommunikationssystemen und können diese in einen betriebswirtschaftlichen Kontext einordnen.</li> <li>– Sie lernen moderne Hard- und Softwarearchitekturen kennen.</li> </ul>
Fertigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sie erkennen IT-Potenziale und können Lösungsansätze für konkrete Anwendungsfälle konzipieren.</li> </ul>
Soziale Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Im Rahmen von Gruppenarbeiten lernen die Studierenden sich in kleinen Team selbstständig zu organisieren und in verschiedenen Rollen ihre Ziele zu erreichen.</li> <li>– Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse argumentativ vertreten und weiterentwickeln.</li> </ul>
Selbstständigkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden können Probleme selbstständig strukturieren, Arbeitsziele setzen und den Lernprozess eigenständig gestalten sowie den eigenen Kenntnisstand kritisch reflektieren.</li> </ul>

## Wirtschaftsinformatik I

### Inhalt

1. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
  - 1.1 Grundbegriffe der Informationsverarbeitung, Differenzierung von Informationen und Daten
  - 1.2 Abgrenzung von anderen Fachgebieten
2. System- und Rechnerarchitektur sowie systemnahe Software
  - 2.1 Aufbau eines Rechners (Grundprinzipien, Besonderheiten in Abhängigkeit des Einsatzes innerhalb einer Systemarchitektur: PC, Thin-Client, Notebook, Netbook, PDA/Smartphone, Server)
  - 2.2 Periphere Geräte inkl. externer Speicher
  - 2.3 Systemarchitekturen (Client-Server-Systeme, Server-based Computing, Grid- sowie Cloud-Computing)
3. Software
  - 3.1 Abgrenzung von Anwendungs- und Systemsoftware
  - 3.2 Arten, Einsatzbereiche verschiedener Betriebssysteme
  - 3.3 Mensch-Maschine-Schnittstellen, Softwareergonomie
  - 3.4 lizenzpflichtige, quelloffene, eigenständige und embedded Software
  - 3.5 Software Engineering/Software Entwicklung
4. Datenbanken, Datenbankmanagementsysteme und komplexe Anwendungssysteme
  - 4.1 Definition, Aufgaben und Schichtenmodell eines Datenbankmanagementsystems
  - 4.2 Datenmodellierung, Entity-Relationship-Modell (Fallbeispiele)
  - 4.3 Grundzüge der Datenbanksprache SQL, Datenintegrität durch Transaktionsorientierung
  - 4.4 Einsatzbereiche und prinzipielle Funktionsweise von Data Warehouse und Data Mining
  - 4.5 Enterprise-Ressource-Planning-Systeme (Aufbau, Integration, Funktionsweise)
5. Betriebswirtschaftliche Aspekte des IT-Einsatzes
  - 5.1 Entwicklungsstadien, Lebensdauer von Hard- und Software
  - 5.2 IT-Bereiche im Unternehmen: Service- und Prozessorientierung, Aufbau, Rollen und Aufgaben
  - 5.3 IT-Kosten (Total Cost of Ownership, Standardisierung mit Hilfe von Hard-/Softwareportfolien)

### Pflichtliteratur

#### Literaturempfehlungen

- Abts, D & Müller, W. (2013). *Grundkurs Wirtschaftsinformatik : eine kompakte und praxisorientierte Einführung* (8., überarbeitete und erweiterte Auflage) Wiesbaden : Springer Vieweg.
- Sommerville, I. (2001). *Software engineering* (6. Aufl.) München : Addison-Wesley.
- Laudon, K, Laudon, J & Schoder, D. (2010). *Wirtschaftsinformatik : eine Einführung* (2., aktualisierte Aufl.) München [u.a.] : Pearson Studium.



## Arbeitsrecht II

Modulname <b>Arbeitsrecht II</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. jur. Jörg Peter</b>	
Stand vom <b>2019-04-01</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>5</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>4</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>6</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Arbeitsrecht I</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>73,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>135 Std.</b>

## Arbeitsrecht II

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen das Konzept des kollektiven Arbeitsrechts und seine Unterteilung in einerseits die zusammenhängenden Bereiche Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht und andererseits Betriebsverfassungsrecht.
- Sie kennen und verstehen, dass das Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht auf Konfrontation und das Recht der betrieblichen Mitbestimmung auf Kooperation angelegt ist. Letzteres können sie von der Unternehmensmitbestimmung abgrenzen.
- Die Studierenden kennen die Voraussetzungen für eine Koalition und eine Gewerkschaft nach Tarifvertragsrecht sowie die Grundsätze des Arbeitskampfrechts. Sie kennen die insoweit maßgebliche Rechtsprechung von Bundesverfassungs- und Bundesarbeitsgericht zu Art. 9 Abs. 3 GG und zum Verhältnismäßigkeitsprinzip in seinen verschiedenen Begrifflichkeiten.
- Sie kennen und verstehen die Grundsatzbegriffe des Betriebsverfassungsrechts (Betrieb, Betriebsrat), die (andere als im Arbeitskampfrecht) Rolle der Gewerkschaften im Betriebsverfassungsrecht, die verschiedenen Stufen von Betriebsräten (Gesamt-, Konzernbetriebsrat), die unterschiedlichen Qualitäten der Betriebsratskompetenzen (von Mitwirkungs- zu echten Mitbestimmungsrechten) und die unterschiedlichen Bereiche der Mitwirkung und Mitbestimmung (bes. soziale Angelegenheiten).
- Die Studierenden kennen und verstehen die Arten von Vereinbarungen auf dem Gebiet des Betriebsverfassungsrechts (Betriebsvereinbarung, Regelungsabrede, Gesamtzusage) und den Weg dorthin im Falle fehlenden Konsenses (Einigungsstelle).
- Die Studierenden können den Begriff des leitenden Angestellten abgrenzen.

#### Fertigkeiten

- Sie erwerben die Fähigkeiten, Sachverhalte aus dem kollektiven Arbeitsrecht juristisch beurteilen zu können.
- Sie erwerben, die Fähigkeit, Handlungsmöglichkeiten und -alternativen von Betriebsräten und Arbeitgebern beurteilen zu können.

#### Soziale Kompetenz

- Sie können in Gruppen Falllösungen erarbeiten, diese vorstellen und diskutieren.

#### Selbständigkeit

- Sie können die Lösungen der Rechtsprechung reflektieren und hinterfragen.

## Arbeitsrecht II

### Inhalt

1. Die verschiedenen Bereiche des kollektiven Arbeitsrechts
2. Koalitionen
  - 2.1 Merkmale
  - 2.2 Koalitionsfreiheit
3. Tarifvertragsrecht
  - 3.1 Tarifvertragsparteien
  - 3.2 Funktionen, Arten und Wirkungen des Tarifvertrags
4. Arbeitskampfrecht
  - 4.1 Begriff, Rechtsgrundsätze
  - 4.2 Einzelne Kampfmittel
    - 4.2.1 Arbeitnehmerseite
    - 4.2.2 Arbeitgeberseite
  - 4.3 Folgen eines rechtmäßigen Arbeitskampfes (Streik und Aussperrung)
    - 4.3.1 Arbeitsrecht
    - 4.3.2 Sozialrecht
  - 4.4 Folgen eines rechtswidrigen Arbeitskampfes
5. Betriebsverfassungsrecht
  - 5.1 Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen
  - 5.2 Voraussetzungen der Betriebsratseinrichtung
  - 5.3 Betriebsverfassungsorgane
  - 5.4 Rolle der Gewerkschaften im Betriebsverfassungsrecht, Zusammenwirken Betriebsrat und Arbeitgeber
    - 5.4.1 Rolle der Gewerkschaften im Betriebsverfassungsrecht
    - 5.4.2 Zusammenwirken Betriebsrat und Arbeitgeber
  - 5.5 Wahl und Zusammensetzung des Betriebsrats (Grundzüge)
  - 5.6 Vertretung und Geschäftsführung des Betriebsrats, Stellung seiner Mitglieder, Kostentragung
    - 5.6.1 Vertretung und Geschäftsführung des Betriebsrats
    - 5.6.2 Stellung seiner Mitglieder
    - 5.6.3 Kostentragung
  - 5.7eteiligungsarten (Mitwirkung bis zur echten Mitbestimmung)
  - 5.8 Formen der Vereinbarung zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber
  - 5.9 Allgemeine und spezielle Aufgaben des Betriebsrats
  - 5.10 Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten
  - 5.11 Beteiligung bei allgemeinen personellen Angelegenheiten und bei der betrieblichen Berufsbildung
    - 5.11.1 Beteiligung bei allgemeinen personellen Angelegenheiten
    - 5.11.2 Beteiligung bei der betrieblichen Berufsbildung
  - 5.12 Beteiligung bei personellen Einzelmaßnahmen

### Pflichtliteratur

- Däubler, Arbeitsrecht, Ratgeber für Beruf - Praxis - Studium

### Literaturempfehlungen

- Digitale Bibliothek der TH Wildau: Beck Online - Fachmodule Arbeitsrecht mit Kommentaren, Handbüchern und Zeitschriften zum Arbeitsrecht

## Steuerrecht II

Modulname <b>Steuerrecht II</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Professorin Nikola Budilov-Nettelmann</b>	
Stand vom <b>2022-09-12</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>3</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>4</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>8</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Externes Rechnungswesen, Steuerrecht I</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>30,0 Std.</b>	Selbststudium <b>49,5 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>1,5 Std.</b>	Summe <b>81 Std.</b>

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden kennen das System der Nettoumsatzsteuer mit Vorsteuerabzug.</li> <li>– Die Studierenden kennen die Tatbestände der Umsatzsteuer.</li> <li>– Insbesondere kennen sie Systematik der umsatzsteuerlichen Falllösung.</li> <li>– Die Studierenden kennen die europarechtlichen Bezüge der Umsatzsteuer.</li> </ul>
Fertigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden können die Umsatzsteuer in das Steuersystem einordnen.</li> <li>– Sie können einen Lebenssachverhalt umsatzsteuerlich beurteilen.</li> <li>– Sie können umsatzsteuerliche Fallgestaltungen lösen.</li> </ul>
Soziale Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden können in Kleingruppen Falllösungen erarbeiten und die erarbeiteten Lösungen der Gruppe vorstellen.</li> </ul>
Selbstständigkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sie können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen.</li> </ul>

## Steuerrecht II

### Inhalt

1. Charakterisierung der Umsatzsteuer und Einordnung in das Steuersystem. Überblick über das Besteuerungsverfahren
  - 1.1 Besteuerungskonzept: (Allphasen-)Nettoumsatzsteuer mit Vorsteuerabzug (Wdh.)
  - 1.2 Besteuerungsverfahren
2. Der steuerbare Leistungsaustausch nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG
  - 2.1 Leistungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes
  - 2.2 Der umsatzsteuerliche Unternehmer
  - 2.3 Inlandsbegriff und Ort der Leistung
  - 2.4 Entgelt
  - 2.5 Unentgeltliche Wertabgaben
3. Steuerbefreiungen und Option zur Steuerpflicht
  - 3.1 Überblick über wichtige Steuerbefreiungen
  - 3.2 Steuerbefreiungen beim grenzüberschreitenden Warenverkehr
  - 3.3 Steuerbefreiungen und Vorsteuerabzug; Verzicht nach § 9 UStG
  - 3.4 Vorsteueraufteilung nach § 15 Abs. 4 UStG: Grundsätze und Darstellung in der Buchführung
4. Bemessungsgrundlage und Steuersatz
5. Vorsteuerabzug: Voraussetzungen, Ausschluss, Korrektur
  - 5.1 Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug, § 15 Abs. 1 UStG
  - 5.2 Ausschluss nach § 15 Abs. 1a, 2 UStG
  - 5.3 Vorsteuerberichtigung nach § 15a UStG

### Pflichtliteratur

- Gesetzesredaktion (Bearbeitet von der), N. (aktu). *Wichtige Steuergesetze: mit Durchführungsverordnungen*. NWB Verlag.
- Budilov-Nettelmann, N, Immenkötter, C, Ruge, S & Wiley-VCH. (2021). *Steuerlehre für dummies* (1. Auflage) Weinheim : Wiley-VCH.

### Literaturempfehlungen

- Grefe, C. (aktu). *Unternehmenssteuern* NWB Verlag.
- Campenhausen, O & Grawert, A. (aktu). *Steuerrecht im Überblick: Zusammenfassungen und Grafiken* BoD – Books on Demand.
- Mücke, S. (aktu). *Umsatzsteuer - leicht gemacht: Eine Darstellung der sog. Mehrwertsteuer für Studierende und Praktiker* WRS, Verlag Wirtschaft, Recht u. Steuern.
- Kraft, C & Kraft, G. (aktu). *Grundlagen der Unternehmensbesteuerung: Die wichtigsten Steuerarten und ihr Zusammenwirken (German Edition)* Springer Gabler.

## Einführung in die Vertragsgestaltung

Modulname <b>Einführung in die Vertragsgestaltung</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. iur. Carsten Kunkel</b>	
Stand vom <b>2019-08-08</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>5</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>4</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>6</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Zivilrechtliche Lehrveranstaltungen der vorherigen Semester</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>60,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>13,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>135 Std.</b>

## Einführung in die Vertragsgestaltung

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Anhand grundlegender Vertragstypen (bspw. dem Kauf-, Arbeits- und einem Gesellschaftsvertrag) erlernen und reflektieren die Studierenden die Methodik und einzelne Techniken der Vertragsgestaltung, die sich an den Erfordernissen der späteren Praxis orientiert.
- Sie begreifen die Rolle eines Vertragsjuristen im späteren Berufsleben und erlernen dessen Arbeitsmethoden und -techniken sowie die zum Einsatz kommenden Hilfsmittel.
- Sie können diese anwenden, um systematisch einfache Verträge in einem beliebigen Rechtsgebiet zielgerichtet von Grund auf selbst zu gestalten. Hierbei lernen sie insbesondere auch den Umgang mit Vertragsmustern kennen.

#### Fertigkeiten

- Die Studierenden erlernen die Vertragsgestaltung als besondere Denkweise.
- Sie stellen die Zusammenhänge zu den regulären Pflichtveranstaltungen im materiellen Recht her und können diese unter dem Aspekt der Vertragsgestaltung reflektieren.
- Sie können die Zielvorstellungen und Interessen der Mandantschaft identifizieren und in juristische Termini in gewöhnliche Regelungsinhalte klassischer Vertragstypen (z. B. Kaufvertrag, GmbH-Gesellschaftsvertrag) umsetzen.

#### Soziale Kompetenz

- Die Studierenden üben die Umsetzung der Vorstellungen der Mandantschaft in juristische Fachtermini allein und in Gruppen anhand von großen und kleinen Fallbeispielen und einer simulierten Vertragsverhandlung aus der Praxis.
- Durch die Reflexion des methodischen Wissens gegenüber einem fiktiven Mandanten/Vertragspartner und den Dialog innerhalb der eigenen Arbeitsgruppe stärken sie ihre soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit. Hierdurch entwickeln sie auch Teamfähigkeit.
- Hiernach sollen die Studierenden in der Lage sein, - kautelarjuristische Aufgaben eigenverantwortlich und in Arbeitsgruppen zu bewältigen, - ihre Lösungen argumentativ und methodisch reflektiert zu vertreten, - im Dialog mit der Lehrkraft und den anderen Studierenden weiter zu entwickeln.

#### Selbständigkeit

- Die Studierenden erwerben das Rüstzeug, selbstständig Verträge in einem beliebigen Rechtsgebiet zu verhandeln und zu gestalten.
- Hierbei können Sie insbesondere selbstständig die Vorstellungen der Mandantschaft in juristische Termini umsetzen und die Mindestregelungsinhalte sowie gewöhnlich notwendige Regelungsinhalte klassischer Vertragstypen identifizieren.

## Einführung in die Vertragsgestaltung

### Inhalt

1. Einführung
2. Grundlagen der Vertragsgestaltung
  - 2.1 Bedeutung der Vertragsgestaltung in Lehre und Berufspraxis, insbesondere Rolle des Kautelarjuristen,
  - 2.2 theoretische Grundlagen
3. Methodik der Vertragsgestaltung
  - 3.1 Pflichten der Vertragsgestaltung
  - 3.2 Rechtliche Belehrung und Beratung
  - 3.3 Methodische Vorgehensweise im Einzelnen (Ermittlung von Regelungsziel, Feststellung und Umsetzung des Regelungsbedarfs)
  - 3.4 Struktur und Technik der Vertragsgestaltung
4. Struktur und Technik der Vertragsgestaltung
  - 4.1 Vertragstechnik (Struktur und Aufbau des Vertrages - allgemein und speziell, Ausformulierung des Vertrages)
  - 4.2 Hilfsmittel der Vertragsgestaltung
  - 4.3 Vertragsgenese - Der Weg vom Vertragsentwurf bis hin zur Durchführung (über die Vertragsverhandlung bis hin zur Niederschrift von Vertragswerken)
5. Einzelne Elemente der Vertragsgestaltung Einzelne stets wiederkehrende und gleichsam für die Praxis bedeutsame Elemente der Vertragsgestaltung im Gesamtkontext einer in Aussicht genommenen vertraglichen Gestaltung, wie bspw. Bedingungen oder salvatorische Klauseln
6. Entwurf von Verträgen sowie Vorbereitung und Simulation einer Vertragsverhandlung (Diese Gestaltungsaufgaben werden i.d.R. als Vorprüfungsleistungen ausgegeben.)

### Pflichtliteratur

- Kunkel, C & Springer-Verlag GmbH. (2016). *Vertragsgestaltung : eine methodisch-didaktische Einführung* Berlin ; Heidelberg : Springer.

### Literaturempfehlungen

- Kunkel, C, Stollhoff, R & epubli GmbH. (2017). *Vertragsverhandlung und Spieltheorie : Eine kompakte Einführung in Taktik, Strategie und Kultur des gemeinsamen Verhandeln* Berlin : Verlag epubli.
- Rittershaus, G & Teichmann, C. (2003). *Anwaltliche Vertragsgestaltung : methodische Anleitung zur Fallbearbeitung im Studium* (2., neu bearb. Aufl.) Heidelberg : Müller.
- Schmittat, K. (2008). *Einführung in die Vertragsgestaltung* (3. Aufl.) München : Beck.



## Fachenglisch III

Modulname <b>Fachenglisch III</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Dr. Gregory Bond &amp; MBA Martin Bradbeer</b>	
Stand vom <b>2019-07-16</b>	Sprache <b>Englisch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>3</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>4</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>6</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Knowledge of general English at at least level a high B1 European Framework of Reference, preferably higher. Also Fachenglisch I and II at UAS Wildau</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>30,0 Std.</b>	Selbststudium <b>47,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>4,0 Std.</b>	Summe <b>81 Std.</b>

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Students know and understand:</li> <li>– The practice of meetings in business in different in-company and b to b settings</li> <li>– General legal English</li> </ul>
Fertigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>– They acquire the skills to:</li> <li>– take part in meetings and hold presentations effectively, planning, participating, chairing and timing meetings</li> <li>– document meetings with invitations, agendas and minutes</li> <li>– moderate meetings</li> <li>– understand and use general generic legal English (British and American)</li> <li>– work on effective communication strategies</li> </ul>
Soziale Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Students work in groups and teams and work on communicative skills, speaking and in writing, gaining confidence and expertise in communication.</li> </ul>
Selbstständigkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Students develop their own projects within this course and work autonomously.</li> </ul>

## Fachenglisch III

### Inhalt

1. Meetings and presentations
  - 1.1 Planning meetings, agendas, invitations
  - 1.2 Chairing and attending meetings
  - 1.3 Effective documentation of meetings and follow-up; writing minutes and reports
  - 1.4 Simulated business presentations and meetings, in-company and between companies
  - 1.5 Cultural expectations for meetings
2. General business legal English
  - 2.1 Protagonists and careers in law, legal institutions
  - 2.2 Fields of law
  - 2.3 Cases from employment law / commercial law (b2b) / tax law / company law
3. Methods and examination
  - 3.1 Projects, presentations, simulation: examination by team simulation or presentation, with written report

### Pflichtliteratur

- Course materials will be provided by the teacher

### Literaturempfehlungen

## Wirtschaftsinformatik II

Modulname <b>Wirtschaftsinformatik II</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Bachelor of Science Daniel Schmohl &amp; Prof. Dr.-Ing. Stefan Kubica</b>	
Stand vom <b>2019-07-15</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>2</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>4</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>6</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>30,0 Std.</b>	Selbststudium <b>23,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>1,0 Std.</b>	Summe <b>54 Std.</b>

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sie kennen die Einsatzgebiete von Informations- und Kommunikationssystemen zur Optimierung und Unterstützung von Geschäftsprozessen.</li> <li>– Sie sind in der Lage Vor- und Nachteile zu beschreiben. Daraus abgeleitet können sie Konzepte sinnvoller IT-Strategien (aus betriebswirtschaftliche Sicht) bewerten</li> </ul>
Fertigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden können aus einer gegebenen Problemstellung heraus passende IT-Anforderungen auf abstrakter Ebene fachlich korrekt formulieren und somit ein passendes IT-Konzept erarbeiten bzw. bestehende Konzepte bewerten.</li> </ul>
Soziale Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Im Rahmen von Gruppenarbeiten lernen die Studierenden sich in kleinen Team selbstständig zu organisieren und in verschiedenen Rollen ihre Ziele zu erreichen.</li> <li>– Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse argumentativ vertreten und weiterentwickeln.</li> </ul>
Selbstständigkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden können Probleme selbstständig strukturieren, Arbeitsziele setzen und den Lernprozess eigenständig gestalten sowie den eigenen Kenntnisstand kritisch reflektieren.</li> </ul>

## Wirtschaftsinformatik II

### Inhalt

1. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
  - 1.1 Zugänge zum Profil der Wirtschaftsinformatik
  - 1.2 Wissenschaftliche Erkenntnisse in der Wirtschaftsinformatik
  - 1.3 Geschichte der Wirtschaftsinformatik
2. Informationssysteme
  - 2.1 Sinn und Zweck von Informationssystemen
  - 2.2 Herausforderungen bei Gestaltung und Einsatz
  - 2.3 Unternehmensorganisation und Informationssysteme
  - 2.4 Unternehmensstrategie und strategische Informationssysteme
3. Belegarbeit
  - 3.1 Analyse eines Informationssystems
  - 3.2 Präsentation der Ergebnisse

### Pflichtliteratur

#### Literaturempfehlungen

- Abts, D & Müller, W. (2013). *Grundkurs Wirtschaftsinformatik : eine kompakte und praxisorientierte Einführung* (8., überarbeitete und erweiterte Auflage) Wiesbaden : Springer Vieweg.
- Sommerville, I. (2001). *Software engineering* (6. Aufl.) München : Addison-Wesley.
- Laudon, K, Laudon, J & Schoder, D. (2010). *Wirtschaftsinformatik : eine Einführung* (2., aktualisierte Aufl.) München [u.a.] : Pearson Studium.

## Praktikum

Modulname <b>Praktikum</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Juliane Kunzendorf &amp; Professorin Nikola Budilov-Nettelmann</b>	
Stand vom <b>2022-02-28</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>12</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>4</b>	SWS <b>32</b>	V / Ü / L / P / S <b>0 / 0 / 0 / 32 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>8</b>	SWS <b>32</b>	V / Ü / L / P / S <b>0 / 0 / 0 / 32 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen
<p>Besondere Regelungen</p> <p>Das Praktikum wird unter Betreuung eines Betreuers / einer Betreuerin des Studiengangs Wirtschaft und Recht der TH Wildau in dafür geeigneten Betrieben und Dienststellen von Industrie, Wirtschaft, Behörden/Verwaltung durchgeführt. Ziel des Praktikums ist es, eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen. Auf der Basis des bisher im Studium erworbenen Wissens sollen anwendungsorientierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf den Gebieten des Rechts, der Wirtschaft oder der Verwaltung erlangt werden. Jede/r Studierende sucht eigenständig einen Praktikumsplatz und lässt dem/der Praktikumsbetreuer/in auf Seite der TH Wildau zu Beginn und in der Mitte des Praktikums je eine kurze Meldung bzgl. Aufnahme des Praktikums und Aufgabenstellung im Praktikum zukommen.</p>

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>480,0 Std.</b>	Selbststudium <b>0,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>0,0 Std.</b>	Summe <b>480 Std.</b>

## Praktikum

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden können ihr bisher erworbenes Wissen im konkreten Anwendungs- und Unternehmenskontext gezielt vertiefen und verbreitern und
- das im Kontext einer praktischen / beruflichen Aufgabenstellung notwendige und themenspezifische Wissen zielgerichtet selbst erarbeiten.

#### Fertigkeiten

- Die Studierenden können das während ihres Studiums erworbene Wissen / die erworbenen Fertigkeiten auf neue Kontexte übertragen und auf konkrete Problemstellungen und Aufgaben aus der Unternehmenspraxis anwenden (Transferfähigkeit).
- In einem Praktikumsbericht können Sie über die Erfahrungen während des Praktikums kritisch reflektieren.

#### Soziale Kompetenz

- Die Studierenden können den Unternehmenskontext angemessen kommunizieren,
- kooperativ arbeiten und
- die eigene Rolle im Team angemessen ausfüllen und reflektieren (Rollenkompetenz).

#### Selbständigkeit

- Die Studierenden können ihre Arbeit selbstdiszipliniert organisieren,
- den eigenen Kenntnisstand kritisch reflektieren und
- sich auf verändernde Rahmenbedingungen und Anforderungen einstellen.

### Inhalt

1. Das konkrete Arbeitsgebiet der Praktikantin bzw. des Praktikanten ist abhängig von der Wahl der Praktikumsstelle.
2. Die / der Studierende soll eine praktische Ausbildung an fest umrissenen konkreten Projekten erhalten, die inhaltlich den Schwerpunkten des Bachelor-Studiengangs Wirtschaft und Recht entsprechen. Während des Praxissemesters kann sowohl eine wirtschaftsrechtliche als auch eine betriebswirtschaftliche Schwerpunktsetzung erfolgen.
3. Die Studierende reflektieren die gemachten Erfahrungen im Praktikumsbericht. Sie stellen hierbei insbesondere einen Bezug zum Studium her.

### Pflichtliteratur

#### Literaturempfehlungen

- Je nach Aufgabenstellung im Praktikumsbetrieb und entsprechend der Anforderungen des Praktikumsberichts.

## Marketing und Recht

Modulname <b>Marketing und Recht</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. iur. Thomas Höpner &amp; Prof. Dr. rer. pol. Sandra Haas</b>	
Stand vom <b>2021-02-09</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>5</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>5</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>11</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>52,5 Std.</b>	Projektarbeit <b>21,0 Std.</b>	Prüfung <b>1,5 Std.</b>	Summe <b>135 Std.</b>

## Marketing und Recht

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen die ökonomischen Ziele, Aufgaben, Instrumente und Methoden des marktorientierten Marketings.
- Die Studierenden kennen und verstehen die rechtlichen Grenzen für Werbe- und Marketingmaßnahmen, insbesondere lauterkeits-, kartell- und vertriebsrechtlicher Art.

#### Fertigkeiten

- Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Methoden zur Lösung allgemeiner Marketingprobleme zu identifizieren und anzuwenden.
- Die Studierenden sind in der Lage, die rechtliche Zulässigkeit einer Marketingmaßnahme unter sachgerechter Anwendung und Auslegung der einschlägigen Vorschriften zu bewerten.

#### Soziale Kompetenz

- Studierende können eigene Positionen sachlich vertreten.
- Studierende erarbeiten Lösungen zu Problemstellungen eigenständig oder effektiv und kooperativ in Gruppen.

#### Selbständigkeit

- Die Studierenden erkennen Marketingproblemstellungen und die damit verbundenen unternehmerischen Chancen und Risiken.
- Studierende sind in der Lage, selbständig oder in Gruppen Falllösungen zu entwickeln.
- Sie erkennen die ökonomischen Mechanismen und Funktionsweisen von Marketing und lösen sich ergebende juristische Probleme sachgerecht.

### Inhalt

#### 1. BETRIEBLICHE RELEVANZ DES INTERDISZIPLINÄREN ZUGANGS VON MARKETING & RECHT

##### 1.1 MARKETING IM ÜBERBLICK

- ###### 1.1.1 Was ist Marketing?
- Marketing Management Ansätze
  - Der Marketing Management Prozess
  - Bedeutsamkeit des Marketings

##### 1.2 OPERATIVE MARKETINGMASSNAHMEN - DER MARKETING MIX

- ###### 1.2.1 PRODUKTPOLITIK:
- Begriffsdefinitionen (Product Mix, Product Line, Product, Product Item)
  - Bedeutung und Zielsetzungen
  - Klassifikation von Produkten
  - Elemente eines Produktes (Qualität, Branding, Packaging etc.)
  - Management von Produkten (Aufgaben, Product Life Cycle etc.)
- ###### 1.2.2 DISTRIBUTIONSPOLITIK:
- Begriffsdefinition
  - Bedeutung und Zielsetzungen
  - Supply Chains & Supply Chain Management
  - Funktion der Distributionskanäle
  - Strategien der Marktabdeckung
- ###### 1.2.3 PREISPOLITIK:
- Begriffsdefinition
  - Bedeutung und Zielsetzungen
  - Einflussfaktoren auf die Preisgestaltung
  - Preisstrategien & -taktiken
- ###### 1.2.4 KOMMUNIKATIONSPOLITIK:
- Begriffsdefinition
  - Bedeutung und Zielsetzungen



## Marketing und Recht

- Promotion Mix
- Kommunikationsprozess & Einflussfaktoren auf den Promotion Mix

### 1.2.5 IM FOKUS: Online Marketing:

- Unternehmenswebsite
- Social Media
- Online-Shop
- Werbung im Internet: Facebook, YouTube, Google und Co
- Suchmaschinen-Werbung
- Affiliate-Marketing
- E-Mail-Marketing

### 1.3 RECHTLICHE GRENZEN DES MARKETING

#### 1.3.1 Relevante Gesetze (UWG, GWB, MarkenG, Spezialgesetze).

#### 1.3.2 Schwarze Liste verbotener Praktiken im Anhang I zu Â§ 3 Abs. 3 UWG.

#### 1.3.3 Kategorien problematischer Marketingpraktiken:

- Irreführende Werbung Werbung mit irrelevanten Informationen
- Behindernde Marketingmaßnahmen
- Verbrauchervertrauen beeinträchtigende Werbung
- Selektiver Vertrieb und Vertriebskartellrecht

### 1.4 KONKRETE MARKETINGMASSNAHMEN UND IHRE ZULÄSSIGKEIT

- #### 1.4.1
- Alleinstellungswerbung
  - Werbung mit Selbstverständlichkeiten
  - Schockwerbung
  - Vergleichende Werbung
  - Redaktionelle / versteckte Werbung
  - Werbung mit Qualitätssiegeln und Testberichten
  - Ausspannen von Kunden und Mitarbeitern
  - Schneeball- und Pyramidensysteme
  - Koppelungs- und Bündelungsangebote
  - Lockvogelangebote
  - Rabatte und Discounts
  - Aleatorische Anreize (Gewinnspiele, Preisausschreiben)
  - Ausnutzen fremder Werbung
  - Selektive Vertriebssysteme

#### 1.4.2 Besondere Werbeformen:

- Laienwerbung
- Grenzen der Influencer-Werbung
- Suchmaschinenwerbung auf fremde Marken
- Werbeveranstaltungen und Versteigerungen
- Sponsoring

Pflichtliteratur

## Marketing und Recht

### Literaturempfehlungen

- • Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.: Marketing : Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung ; Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele 12., überarb. u. erw. Aufl., Wiesbaden (aktuelle Ausgabe)
- • Philip Kotler, Gary Armstrong, Lloyd C. Harris, Nigel Piercy : Grundlagen des Marketing, 6., aktualisierte Aufl. I., München (aktuelle Ausgabe)
- • Homburg, C.: Grundlagen des Marketingmanagements : Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung , 5., überarb. u. erw. Aufl., Wiesbaden
- • Bruhn, M.: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, 13. Aufl., Wiesbaden (aktuelle Ausgabe)
- • Becker, J.: Marketing-Konzeption. Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, 9. Aufl., München (aktuelle Ausgabe)
- • Schwenke, T: Social Media Marketing & Recht, 1. Aufl. 2012, Köln (aktuelle Ausgabe)
- Ggf. Pflichtlektüre:
- • Kerst, A.: Event- und Marketingrecht: Gesetze und Verordnungen für Veranstalter, Agenturen und Kulturschaffende (aktuelle Ausgabe)
- • Zerres, T; Zerres C.; Marketingrecht, Baden-Baden (aktuelle Ausgabe)

## Investition und Finanzierung

Modulname <b>Investition und Finanzierung</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. phil. Stefanie Kunze</b>	
Stand vom <b>2015-07-15</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>5</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>5</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>7</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Grundkenntnisse der Bilanzierung</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>72,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>3,0 Std.</b>	Summe <b>135 Std.</b>

## Investition und Finanzierung

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen und wichtige Begriffe der Finanzwirtschaft
- den Ablauf der Investitionsplanung
- die Probleme bei der Ermittlung der Eingangsgrößen der Investitionsrechnung und Lösungsansätze zur Beseitigung dieser Probleme
- Stärken und Schwächen der verschiedenen Verfahren der Investitionsrechnung
- Vorgehensweise bei und Ablauf der Nutzwertrechnung
- traditionelle (Ertragswert-, Substanzwert- und Mittelwertverfahren) und moderne (Multiplikatoren- und Cash-Flow-Verfahren) Methoden der Unternehmensbewertung
- Grundlagen und die notwendigen Vorarbeiten der Bilanzanalyse
- Aufbau wesentlicher Kennzahlen der Bilanzanalyse
- Unterschiede zwischen Eigen- und Fremdfinanzierung
- Ablauf der Fremdfinanzierung
- verschiedene Formen der Fremdfinanzierung
- verschiedene Kreditsicherheiten

#### Fertigkeiten

- Die Studenten können Liquiditätsgrade berechnen und anhand der ermittelten Werte Aussagen zur Liquiditätslage des Unternehmens machen.
- Sie sind in der Lage mit den gängigen statischen Verfahren der Investitionsrechnung die Fragen nach der absoluten und relativen Vorteilhaftigkeit von Investitionsobjekten zu beantworten und das Ersatzproblem zu lösen.
- Die Studenten sind befähigt mit den dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung die Fragen nach der absoluten und relativen Vorteilhaftigkeit von Investitionsobjekten zu beantworten.
- Sie können die kritische Menge zwischen zwei Investitionsobjekten ermitteln.
- Die Studenten sind in der Lage einfache Problemstellungen mit Hilfe der Nutzwertrechnung zu lösen.
- Sie können wesentliche Unternehmenskennziffern ermitteln und anhand deren Entwicklung einfache Vorgänge im Unternehmen erkennen.

#### Soziale Kompetenz

- In den Übungen erarbeiten Studenten gemeinsame Lösungen. Sie sind in der Lage die Arbeitsergebnisse anderer Studenten zu beurteilen.

#### Selbständigkeit

- Die Studenten wählen anhand der für die Investitionsentscheidung ausschlaggebenden Kriterien das entsprechende Verfahren der Investitions- bzw. Nutzwertrechnung, ermitteln die entscheidungsrelevanten Werte und geben eine fundierte Empfehlung für die angefragte Investitionsentscheidung.
- Sie können bei Kenntnis bestimmter Unternehmensdaten mit Hilfe aus dem Internet beschaffter Größen wie Zinssätze und Kurs-Gewinn-Verhältnisse ohne weitere Hilfsmittel den entsprechenden Unternehmenswert ermitteln.

## Investition und Finanzierung

### Inhalt

1. Grundlagen der Finanzwirtschaft
2. Investitionsplanung
3. Statische Verfahren der Investitionsrechnung (Kostenvergleichs-, Gewinnvergleichs-, Rentabilitätsvergleichs- und Amortisationsvergleichsrechnung)
4. Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung (Kapitalwertmethode, Interne Zinsfuß - Methode, Annuitätenmethode)
5. Nutzwertrechnungen
6. Unternehmensbewertung - Anlässe und Verfahren
7. Bilanzanalyse
8. Grundlagen der Finanzierung

### Pflichtliteratur

#### Literaturempfehlungen

- Olfert, K. (2013). *Finanzierung* Kiehl Friedrich Verlag G.
- Olfert, K. (2012). *Investition* (12., durchges. und aktualisierte Aufl.) Herne : NWB-Verl..

## Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche

Modulname <b>Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. iur. Thomas Höppner</b>	
Stand vom <b>2017-11-25</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>5</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>5</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>11</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>BGB I - III</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>73,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>135 Std.</b>

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen und verstehen die</li> <li>- wichtigsten Vorschriften des Erkenntnisverfahrens und des Zwangsvollstreckungsrechts</li> </ul>
Fertigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind geschult und sicher in der Anwendung</li> <li>- der Zulässigkeitsvoraussetzungen einer Klage</li> <li>- der Anfertigung von einfachen Klageschriften</li> <li>- der Kenntnis über den Ablauf einer mündlichen Verhandlung und der anschließend möglichen Entscheidungsformen</li> <li>- der Grundkenntnisse über die verschiedenen Rechtsmittel und den vorläufigen Rechtsschutz</li> <li>- der wichtigsten Voraussetzungen und Folgen einer Zwangsvollstreckung.</li> </ul>
Soziale Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können sich in die Rolle der jeweiligen Prozessparteien hineinversetzen und die prozessualen und vollstreckungsrechtlichen Möglichkeiten angemessen beurteilen.</li> </ul>
Selbständigkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, selbständig die Voraussetzungen und die Erfolgsaussichten einer Klage zu beurteilen und gegebenenfalls auch die daraus folgenden vollstreckungsrechtlichen Konsequenzen zu ziehen.</li> </ul>

## Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche

### Inhalt

1. I. Einführung in das Zivilprozessrecht, insbesondere Abgrenzung zu anderen Gerichtsordnungen und Darstellung der Gerichtsaufbaus.
2. Das Erkenntnisverfahren
  - 2.1 Situation vor Klageerhebung
  - 2.2 Die Klagearten und deren Zulässigkeitsvoraussetzungen
  - 2.3 Das mögliche Verhalten des Beklagten
  - 2.4 Vorbereitung und Durchführung eines Klageverfahrens, dabei insbesondere auch Nennung der Verfahrensgrundsätze, der zulässigen Beweismittel, Parteimehrheit und Parteiwechsel
  - 2.5 Die Prozesserledigung ohne Urteil
  - 2.6 Die gerichtlichen Entscheidungsmöglichkeiten, insbesondere das Urteil
  - 2.7 Die Rechtsmittel
  - 2.8 Prozesskosten und Prozesshilfe
  - 2.9 Die besonderen Verfahrensarten, insbesondere das Versäumnisverfahren
3. Zwangsvollstreckungsrecht
  - 3.1 Einführung und Überblick über die verschiedenen Arten der Zwangsvollstreckung
  - 3.2 Die allgemeinen und besonderen Voraussetzungen einer Zwangsvollstreckung
  - 3.3 Überblick über die verschiedenen Arten von Rechtsbehelfen
  - 3.4 Einstellung und Aufhebung der Zwangsvollstreckung
4. Vorläufiger Rechtsschutz (Arrest und einstweilige Verfügung)

### Pflichtliteratur

- Musielak, H. (2010). *Grundkurs ZPO : eine Darstellung zur Vermittlung von Grundlagenwissen im Zivilprozessrecht (Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung) mit Fällen und Fragen zur Lern- und Verständniskontrolle sowie mit Übungsklausuren* (10., neubearb. Aufl.) München : Beck.
- Schellhammer, K. (2010). *Zivilprozess : Gesetz, Praxis, Fälle* (13., neu bearb. Aufl.) Heidelberg : C.F. Müller.
- Baumbach, A. (2009). *Zivilprozessordnung*. München: Beck.
- THW/digitale Bibliothek: Beck-Online, Fachmodul „Zivilrecht premium“ mit Kommentaren, Zeitschriften und Hand- und Formularbüchern.

### Literaturempfehlungen

## Europarecht

Modulname <b>Europarecht</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. jur. Stefan Strassner &amp; Prof. Dr. jur. Cordula Schön</b>	
Stand vom <b>2019-08-19</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>3</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>5</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>7</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 1 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>30,0 Std.</b>	Selbststudium <b>49,5 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>1,5 Std.</b>	Summe <b>81 Std.</b>

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden kennen und verstehen die</li> <li>– die Entwicklung und den aktuellen Stand der europäischen Integration</li> <li>– die Zusammensetzung und Aufgaben der Organe der Europäischen Union und</li> <li>– die Regelungen des europäischen Primär- und Sekundärrechts</li> </ul>
Fertigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sie erwerben die Fähigkeiten,</li> <li>– Rechtsprobleme mit europarechtlichen Bezügen als solche zu erkennen</li> <li>– die zur Lösung der Probleme einschlägigen Regelungen des Europarechts zu finden und</li> <li>– diese Regelungen auch und gerade im Verhältnis zum nationalen Recht richtig anzuwenden</li> </ul>
Soziale Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Teamfähigkeit, konstruktive Diskussionsbeteiligung, strukturierte Arbeitsweise</li> </ul>
Selbständigkeit



# Europarecht

## Inhalt

1. Einführung
  - 1.1 Begriff des Europarechts
  - 1.2 Geschichtliche Entwicklung
2. Die Institutionen der Europäischen Union
  - 2.1 Die Organe der Union
  - 2.2 Die Neben- und Hilfsorgane der Union
3. Die Rechtsgrundlagen der Europäischen Union
  - 3.1 Die Rechtsquellen des Unionsrechts
  - 3.2 Die Stellung des Unionsrechts
  - 3.3 Das Gesetzgebungsverfahren der Union
  - 3.4 Der Vollzug des Unionsrechts
  - 3.5 Die Haftung der Union und der Mitgliedstaaten
  - 3.6 Die Rechtsschutzverfahren
4. Die Grundfreiheiten
  - 4.1 Warenverkehrsfreiheit
  - 4.2 Arbeitnehmerfreizügigkeit
  - 4.3 Niederlassungsfreiheit
  - 4.4 Dienstleistungsfreiheit
  - 4.5 Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit
5. Das Wettbewerbsrecht
  - 5.1 Kartellrecht
  - 5.2 Beihilferecht

## Pflichtliteratur

- Streinz, R., Europarecht, aktuelle Ausgabe
- Thiele, Alexander, Europarecht, 14. Auflage 2017
- Frenz, Walter, Europarecht, 2. Auflage 2016

## Literaturempfehlungen

- unknown, u. (o.D.). *Beck-Online: Fachmodul „Europarecht plus“ mit Kommentaren, Handbüchern und Zeitschriften zum europäischen Primär- und Sekundärrecht* THW/Digitale Bibliothek.

## Compliance I

Modulname <b>Compliance I</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. iur. Dietmar Baetge &amp; Prof. Dr. iur. Carsten Kunkel</b>	
Stand vom <b>2023-01-05</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Wahlpflicht</b>	CP nach ECTS <b>6</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>5</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>9</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Juristische und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, insb. zivilrechtliche Lehrveranstaltungen der vorherigen Semester</b>
Besondere Regelungen <b>Die erfolgreiche Teilnahme an Compliance I ist Voraussetzung für die Belegung von Compliance II</b>

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>68,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>30,0 Std.</b>	Prüfung <b>4,0 Std.</b>	Summe <b>162 Std.</b>

## Compliance I

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen insbesondere die juristischen und die betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Themas Compliance. Sie erkennen die Zusammenhänge zwischen beiden Teildisziplinen.
- Sie erkennen die Möglichkeiten und insbesondere rechtlichen Grenzen von Compliance-Management-Systemen (CMS) und können deren wesentliche Bestandteile aufzählen und in der Praxis anwenden.

#### Fertigkeiten

- Die Studierenden sind in der Lage,
  - Unternehmensrisiken eigenständig zu identifizieren,
  - die wesentliche Bestandteile eines CMS unternehmensspezifisch zu bestimmen und
  - dieses in der Unternehmenspraxis anzuwenden.
- Sie werden mit der Rolle sowie mit den Arbeitsmethoden und -techniken eines Compliance-Beauftragten/-Officers vertraut gemacht, um so das Rüstzeug zu erwerben, systematisch aufgaben-/branchenspezifische Unternehmensrisiken identifizieren zu können.

#### Soziale Kompetenz

- Die Studierenden werden befähigt,
  - unterschiedliche Herausforderungen und Aufgaben der betrieblichen Praxis eigenverantwortlich und in Arbeitsgruppen zu bewältigen,
  - ihre Lösungen argumentativ und methodisch reflektiert zu vertreten,
  - im Dialog mit der Lehrkraft und den anderen Studierenden weiter zu entwickeln.

#### Selbständigkeit

- Die Studierenden können Arbeitsprozesse im Unternehmen im Hinblick auf mögliche Compliance-Verstöße eigenständig analysieren und bewerten sowie Rechtsverstöße im Rahmen eines bestehenden CMS vermeiden helfen.

### Inhalt

1. Grundlagen und Begriff der Compliance
2. Konsequenzen von Compliance-Verstößen (Sanktionen)
3. Rechtliche Regelungen im Gesellschaftsrecht (u.a. Aktienrecht, GmbH-Recht; Deutscher Corporate Governance Kodex)
4. Strafrechtliche Compliance (u.a. straf- und ordnungswidrigkeitenrechtliche Grundlagen; wichtige Deliktgruppen, insbes. Korruptionsdelikte und Untreue; Folgen strafrechtlichen Verhaltens)
5. Compliance und Arbeitsrecht (u.a. Abmahnung, Kündigung)
6. Interne Ermittlungen (u.a. Grundlagen; Ablauf, Mitwirkungspflichten, Interviews, Zeugenpsychologie; Datenschutz)
7. Hinweisgebersysteme/Whistleblowing (u.a. europarechtliche Grundlagen, nationales Recht; praktische Umsetzung)
8. Compliance-Management-System - CMS (u.a. Grundlagen und Notwendigkeit, Neubürger-Urteil; Bausteine)

### Pfichtliteratur

- Wird in der Veranstaltung mitgeteilt bzw. im Unterricht zur Verfügung gestellt

### Literaturempfehlungen

- Hauschka/Moosmayer/Lösler, Corporate Compliance (aktuelle Auflage); Moosmayer, Compliance (aktuelle Auflage); Rotsch (Hrsg.), Criminal Compliance (aktuelle Auflage); CCZ (Corporate Compliance Zeitschrift)

## Projektmanagement

Modulname <b>Projektmanagement</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. phil. Bertil Haack</b>	
Stand vom <b>2022-03-11</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Wahlpflicht</b>	CP nach ECTS <b>6</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>5</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>9</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>30,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>88,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>180 Std.</b>

## Projektmanagement

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen die
- ==> Grundlagen des Projektmanagements,
- ==> Aufgaben, Rechte und Pflichten der in Projekte involvierten Personen in Abhängigkeit von Rolle bzw. Gremium,
- Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen bzgl. der
- ==> Führungsprozesse in Projekten,
- ==> Methoden und Werkzeuge zum Projektmanagement.

#### Fertigkeiten

- Die Studierenden erwerben die Fertigkeiten
- ==> Projekte zu planen, zu kontrollieren, zu steuern, abzuarbeiten,
- ==> die Rolle „Projektleiter(in)“ in typischen projektbezogenen Fragestellungen und Situationen zu analysieren und einzunehmen,
- ==> Lösungen zu entwickeln, zu begründen, zu bewerten und umzusetzen,
- ==> die Umsetzung von Lösungen zu initiieren und zu koordinieren.

#### Soziale Kompetenz

- Die Studierenden sind in der Lage
- ==> Projekte verantwortlich in Arbeitsgruppen bewältigen,
- ==> ihre Antworten zu projektbezogenen Fragestellungen argumentativ zu vertreten und im Wechselspiel mit ihren Kommilitonen und Kommilitoninnen sowie im Dialog mit ihrer Lehrkraft weiter zu entwickeln.

#### Selbständigkeit

- Die Studierenden können Lern- und Arbeitsprozesse
- ==> analysieren und bewerten,
- ==> eigenständig gestalten und optimieren.

### Inhalt

1. Einführung in das Projektmanagement
2. Arbeits- und kommunikationspsychologische Grundlagen der Projektarbeit
3. Ausgestaltung der Rollen und Gremien im Projekt
4. Ausgestaltung der Führungsprozesse im Projekt
5. Ausgewählte Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements

### Pflichtliteratur

- Litke, H. & Kunow, I. & Schulz-Wimmer, H. (2012). Projektmanagement. München: Haufe.
- Lomnitz, G. (2008). *Multiprojektmanagement : Projekte erfolgreich planen, vernetzen und steuern* (3., aktualisierte Aufl.) München : mi-Fachverl..
- Cronenbroeck, W. (2004). *Handbuch internationales Projektmanagement : Grundlagen, Organisation, Projektstandards ; interkulturelle Aspekte ; angepasste Kommunikationsformen* (1. Aufl.) Berlin : Cornelsen.
- Burghardt, M. (2012). *Projektmanagement : Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Projekten* (9., wesentlich überarbeitete und erweiterte Auflage) Berlin : Publicis Publishing.

### Literaturempfehlungen

## Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I

Modulname <b>Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Professorin Nikola Budilov-Nettelmann</b>	
Stand vom <b>2021-09-07</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Wahlpflicht</b>	CP nach ECTS <b>6</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>5</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>9</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Externes Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuerrecht I, Steuerrecht II</b>
Besondere Regelungen <b>Nutzung der DATEV-Software im Rahmen der Bildungspartnerschaft mit der DATEV e. G., DATEV-Führerschein (Vertiefung Teil II)</b>

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>99,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>3,0 Std.</b>	Summe <b>162 Std.</b>

## Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die in den Modulen "Rechnungswesen", "Bilanzierung" und "Steuerrecht I + II" erworbenen Kenntnisse sollen ausgebaut und vertieft werden, wobei der Schwerpunkt beim Teil I auf dem (Einkommen-)Steuerrecht und Verfahrensrecht sowie der Umsatzsteuer und Teil II auf dem Rechnungswesen in Verbindung mit der Erstellung von Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuererklärungen liegt
- Gesamtziel des über zwei Semester gehenden Wahlpflichtmoduls ist es, die Studierenden, die einen beruflichen Tätigkeit im Bereich des Rechnungswesens / Steuerrecht anstreben, zu befähigen, leichte bis mittelschwere Jahresabschlüsse und Steuererklärungen selbständig mit Hilfe von Softwareanwendungen erstellen zu können. Des Weiteren sollen sie befähigt werden, die gängigen Informationsdatenbanken für die Recherche zu nutzen. Der Schwerpunkt des Vertiefungsmoduls in seiner Gesamtbetrachtung liegt hierbei im Bereich des Steuerrechts.
- Teilziele von Teil I:
- Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr Wissen in folgenden Bereichen: Einkommensteuer (inhaltlicher Schwerpunkt) und Umsatzsteuer sowie zu verfahrensrechtlichen Fragestellungen.
- Methodik: Der Unterricht ist stark fallorientiert aufgebaut (wo möglich, lernfeld-/steuerartenübergreifend).

#### Fertigkeiten

- Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten, komplexe Fallgestaltungen steuerartenübergreifend zu begutachten und Steuerbelastungen zu ermitteln.
- Sie können anhand von Fallgestaltungen (private) Steuererklärungen EDV-gestützt erstellen (DATEV-Software) und auswerten.
- Darüber sind sie befähigt, steuerliche Datenbanken und weitere Informationsquellen zu nutzen, so dass unbekannte Sachverhalte selbst recherchiert und ermittelt werden können.

#### Soziale Kompetenz

- Die Studierenden können in Gruppen Falllösungen erarbeiten und diese Lösungen vor der Gruppe vorstellen.

#### Selbstständigkeit

- Die Studierenden können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen.

### Inhalt

1. Einführung (hier auch: DATEV-Software)
2. Vertiefung Einkommensteuer / Bilanzsteuerrecht (Vertiefung zu den Einkunftsarten / Einkünfteermittlung, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, Familienleistungsausgleich, Steuerermäßigungen u.a.)
3. Vertiefung Umsatzsteuer (unentgeltliche Leistungen, Ort der sonstigen Leistung, Umkehr der Steuerschuldnerschaft u.a.)
4. Vertiefung Besteuerungsverfahren (Mitwirkungspflichten, Zuständigkeiten, Festsetzungsfristen, Korrekturvorschriften u.a.)

### Pfichtliteratur

- Wichtige Steuerrichtlinien (aktuell), Richtlinien in Auszügen zur Abgabenordnung, Einkommensteuer, Lohnsteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer. NWB Textausgabe
- Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsverordnung, akt. Auflage, NWB-Verlag
- Es werden aktuelle Fachartikel zu einzelnen Themen zur Verfügung gestellt.

### Literaturempfehlungen

- Schulz, A, Albert, A & Schröder, H. (aktuell). *Einkommensteuer: Steuern und Finanzen in Ausbildung und Praxis* HDS.
- Schustek, H, Hottmann, J & Beckers, M. (aktuell). *Einkommensteuer (Grundkurs des Steuerrechts)* Schäffer-Poeschel.
- Neeser, A & Meissner, G. (aktuell). *Umsatzsteuer (Grundkurs des Steuerrechts)* Schäffer-Poeschel.
- Scheel, T & Mutschler, I. (aktuell). *Umsatzsteuer: Steuern und Finanzen in Ausbildung und Praxis* HDS.

## Wissenschaftliches Arbeiten

Modulname <b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. iur. Carsten Kunkel &amp; Prof. Dr. iur. Dietmar Baetge</b>	
Stand vom <b>2022-05-20</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>4</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>6</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 0 / 0 / 1 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>12</b>	SWS <b>2</b>	V / Ü / L / P / S <b>1 / 0 / 0 / 1 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Juristische Arbeitstechniken</b>
Besondere Regelungen <b>Keine</b>

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>30,0 Std.</b>	Selbststudium <b>46,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>30,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>108 Std.</b>



## Wissenschaftliches Arbeiten

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden können die Ziele und Methoden wissenschaftlichen und speziell rechtswissenschaftlichen Arbeitens beschreiben.
- Sie sind in der Lage, die zum Anfertigen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit erforderlichen Schritte zu formulieren.

#### Fertigkeiten

- Die Studierenden können aktuelle rechtliche Fragen wissenschaftlich analysieren.
- Sie sind fähig, Gerichtsentscheidungen kritisch zu bewerten und die zugrundeliegenden Sachverhalte in eigenen Worten wiederzugeben.
- Sie können juristisch argumentieren und sich schriftlich in verständlicher und zugleich fachlich korrekter Weise ausdrücken.

#### Soziale Kompetenz

- Die Studierenden können argumentieren und Ergebnisse sachgerecht begründen.
- Sie können methodisch arbeiten.
- Sie verhalten sich neuen Fragen und Positionen gegenüber offen und sind bereit, ihren eigenen Standpunkt kritisch zu hinterfragen.

#### Selbständigkeit

- Die Studierenden sind in der Lage, den Plan (Exposé) für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit eigenständig zu erarbeiten.
- Sie sind befähigt, einen eigenen, realistischen Zeitplan zu erstellen.
- Sie verfügen über die Fähigkeit, auf unvorhergesehene Probleme flexibel zu reagieren.

### Inhalt

1. Ziele und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
2. Besonderheiten rechtswissenschaftlichen und interdisziplinären Arbeitens
3. Wissenschaftliche Abschlussarbeiten: Themenfindung, Konzeption, Recherche
4. Analyse aktueller rechtlicher Themen und neuer Rechtsprechung
5. Gliederung, Form, Sprache und Stil
6. Zeitplanung und -management
7. Richtiges Zitieren, Plagiate und gute wissenschaftliche Praxis

### Pflichtliteratur

#### Literaturempfehlungen

- Beck, H. (2014). *Recherchieren, Strukturieren, Präsentieren: So überzeugen Sie in Abschlussarbeiten, Artikeln, Reports und Vorträgen* C.H. Beck.
- Kunkel, C & Schoewe, J. (2018). *Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschaftsjuristen* Berlin : Verlag epubli GmbH.
- Möllers, T. (2018). *Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation* Vahlen.
- Putzke, H. (2018). *Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten* C.H. Beck.
- Theisen, M. (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit* Vahlen.
- Towfigh, E & Petersen, N. (2017). *Ökonomische Methoden im Recht* Mohr Siebeck.

## Bachelorarbeit

Modulname <b>Bachelorarbeit</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>M.A. Ole Peters</b>	
Stand vom <b>2022-02-28</b>	Sprache <b>Deutsch, Englisch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Pflicht</b>	CP nach ECTS <b>12</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>6</b>	SWS <b>0</b>	V / Ü / L / P / S <b>0 / 0 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>12</b>	SWS <b>0</b>	V / Ü / L / P / S <b>0 / 0 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>0,0 Std.</b>	Selbststudium <b>0,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>0,0 Std.</b>	Summe <b>0 Std.</b>

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
Fertigkeiten
Soziale Kompetenz
Selbstständigkeit

Inhalt
--------

Pflichtliteratur
Literaturempfehlungen

## Compliance II

Modulname <b>Compliance II</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. iur. Carsten Kunkel &amp; Prof. Dr. iur. Dietmar Baetge</b>	
Stand vom <b>2023-01-07</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Wahlpflicht</b>	CP nach ECTS <b>7</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>6</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 1 / 0 / 1 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>10</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 1 / 0 / 1 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Besondere Regelungen <b>Die erfolgreiche Teilnahme an Compliance I ist Voraussetzung für die Belegung von Compliance II</b>

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>87,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>40,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>189 Std.</b>

## Compliance II

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen einzelne Bereiche der Compliance und sind in der Lage, Bezüge zu den wirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen des Faches herzustellen.
- Sie erwerben und vertiefen ihre Kenntnisse in wichtigen wirtschaftsrelevanten Rechtsgebieten, unter Einschluss der jeweiligen ökonomischen Bezüge.
- Sie verstehen die internationalen Aspekte der Compliance und Besonderheiten bei bestimmten Unternehmens- und Organisationsformen.

#### Fertigkeiten

- Die Studierenden werden befähigt, die einzelnen Werkzeuge eines Compliance-Management-Systems aufgaben- und branchenspezifisch einzusetzen.
- Sie erwerben das nötige Rüstzeug, um im nationalen und internationalen Umfeld für die Einhaltung der jeweils besonders relevanten gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinternen Richtlinien zu sorgen.
- Sie können komplexere Rechtsbereiche auf ihre für die Compliance relevanten Aspekte analysieren und konkrete Lösungsvorschläge für die Praxis formulieren.

#### Soziale Kompetenz

- Die Studierenden sind in der Lage, die Anforderungen der Unternehmenspraxis einzeln und im Team zu bewältigen. Sie können ihre Position argumentativ und methodisch reflektiert vertreten und im Gespräch mit der Lehrkraft und anderen Studierenden weiter entwickeln.

#### Selbständigkeit

- Die Studierenden können Abläufe in Unternehmen und Verwaltung auf mögliche Compliance-Verstöße eigenständig beurteilen. Sie sind fähig, am Aufbau und der Durchsetzung eines Compliance-Management-Systems eigenverantwortlich mitzuwirken.

### Inhalt

1. Kartellrechtliche Compliance (u.a. Kartelltatbestände; Compliance-Defense)
2. Criminal Compliance - Vertiefung (insbes. Geldwäsche)
3. Compliance-Management-System (CMS) - Vertiefung (u.a. Codes of Conduct und Verhaltensrichtlinien; Compliance Officer; Compliance-Kultur; Digital Compliance; Datenschutz)
4. Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen - Corporate Social Responsibility und ESG (Environmental, Social and Good Corporate Governance)
5. Unternehmerische Sorgfaltspflichten in der Lieferkette (u.a. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz; KiK-Fall)
6. Compliance im Außenhandel (u.a. Warenursprung und Präferenzen; Exportkontrolle; Sanktionen)
7. Besondere Anwendungsfälle (u.a. Compliance für den Mittelstand und in Start-ups)
8. Compliance mit Auslandsbezug (u.a. Chinas Corporate Social Credit System)

### Pflichtliteratur

- Wird in der Veranstaltung mitgeteilt bzw. im Unterricht zur Verfügung gestellt

## Compliance II

### Literaturempfehlungen

- - Dixon, Giles / Gößwein, Georg / Hohmann, Olaf, Gesetze zur Bekämpfung der Korruption im Vereinigten Königreich und der Bunderepublik Deutschland, NZWiSt 2013, 361 ff.
- - Glöckner, Jochen, Kartellrecht und Compliance, JuS 2017, 905 ff.
- - Hauschka, Christoph E. / Moosmayer, Klaus / Lösler, Thomas (Hrsg.), Corporate Compliance, neueste Auflage
- - Kleinle, Werner / Janßen, Christian / Parsow, Christian, Compliance im Mittelstand aus der Sicht der Praxis, WPg 2017, 1008 ff.
- - Nothelfer, Robert / Bacher, Urban, Herausforderungen für das Compliance Management in Start-up-Unternehmen, CCZ 2016, 64 ff.
- - Paschke, Marian / Graf, Christian / Olbrisch, Arne (Hrsg.), Hamburger Handbuch des Exportrechts, Kap. 13 (Exportkontrolle und Compliance), 2. Aufl. 2014
- - Rübenstahl, Markus, Der Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) der USA, NZWiSt 2012, 401 ff.
- - German Chamber of Commerce, Practical Guide to China's Corporate Social Credit System

## Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht II

Modulname <b>Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht II</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Professorin Nikola Budilov-Nettelmann</b>	
Stand vom <b>2021-09-06</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Wahlpflicht</b>	CP nach ECTS <b>7</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>6</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>10</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Externes Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuerrecht I, Steuerrecht II, Vertiefung ReWe/SRE I</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>114,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>13,0 Std.</b>	Prüfung <b>2,0 Std.</b>	Summe <b>189 Std.</b>

## Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht II

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die in den Modulen „Rechnungswesen“, „Bilanzierung“ und „Steuerrecht I + II“ sowie
- Gesamtziel des über zwei Semester gehenden Wahlpflichtmoduls ist es, die Studierenden, die einen beruflichen Tätigkeit im Bereich des Rechnungswesens / Steuerrecht anstreben, zu befähigen, leichte bis mittelschwere Jahresabschlüsse und Steuererklärungen selbständig mit Hilfe von Softwareanwendungen erstellen zu können. Des Weiteren sollen sie befähigt werden, die gängigen Informationsdatenbanken für die Recherche zu nutzen. Der Schwerpunkt des Vertiefungsmoduls in seiner Gesamtbetrachtung liegt hierbei im Bereich des Steuerrechts.
- Methodik: Im Teil II werden an einem Musterfall (mittelständische GmbH) Themen Rechnungswesen, Jahresabschluss, Steuern und Analyse bearbeitet. Ziel des Musterfalls ist die Steigerung des Verständnisses der Studierenden für das Zusammenspiel verschiedener Disziplinen (z. B. Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuerrecht) und die Umsetzung von kanzeleispezifischen praxisnahen Aufgabenstellungen mit Hilfe der EDV.
- Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr Wissen im Handels- und Bilanzsteuerrecht sowie in den betrieblichen Steuern (Körper- und Gewerbesteuer)

#### Fertigkeiten

- Sie können komplexe Fallgestaltungen für eine GmbH steuerartenübergreifend begutachten und Steuerbelastungen ermitteln.
- Sie sind befähigt, betriebliche Steuererklärungen EDV-gestützt zu erstellen (DATEV-Software) und auszuwerten.
- Darüber hinaus sind sie in der Lage, steuerliche Datenbanken und weitere Informationsquellen zu nutzen, so dass unbekannte Sachverhalte selbst recherchiert und ermittelt werden können.

#### Soziale Kompetenz

- Die Studierenden können in Gruppen Falllösungen erarbeiten und diese Lösungen vor der Gruppe vorstellen.

#### Selbständigkeit

- Die Studierenden können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen.

### Inhalt

1. Vertiefung Handels- und Bilanzsteuerrecht
2. Vertiefung Körperschaftsteuer / Gewerbesteuer
3. Auswertung Jahresabschluss

### Pflichtliteratur

- Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsverordnung, akt. Auflage, NWB-Verlag
- Wichtige Steuerrichtlinien, aktu. Auflage, NWB-Verlag
- Unterlagen zur Fallstudie Kanzlei Praxis (Müller & Thurgau GmbH) werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.

### Literaturempfehlungen

- Bornhofen, M & Busch, E. (2015). *Buchführung : mit EDV-Kontierung ; nach dem Bilanzrichtlinien-Gesetz; 2,[1]: DATEV-Kontenrahmen 2014 : Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht ; betriebswirtschaftliche Auswertung, Vergleich mit IFRS ; [Hauptband] (26., überarb. Aufl.)* Wiesbaden : Gabler.

## Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

Modulname <b>Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht</b>	
Studiengang <b>Wirtschaft und Recht</b>	Abschluss <b>Bachelor of Laws</b>
Modulverantwortliche <b>Prof. Dr. iur. Thomas Höppner</b>	
Stand vom <b>2022-03-11</b>	Sprache <b>Deutsch</b>
Art der Lehrveranstaltung <b>Wahlpflicht</b>	CP nach ECTS <b>7</b>

Art des Studiums <b>Vollzeit</b>	Semester <b>6</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>
Art des Studiums <b>Teilzeit</b>	Semester <b>10</b>	SWS <b>4</b>	V / Ü / L / P / S <b>2 / 2 / 0 / 0 / 0</b>

Empfohlene Voraussetzungen <b>Bürgerliches Recht II &amp; III (Schuldrecht &amp; Sachenrecht)</b>
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz <b>60,0 Std.</b>	Selbststudium <b>126,0 Std.</b>	Projektarbeit <b>0,0 Std.</b>	Prüfung <b>3,0 Std.</b>	Summe <b>189 Std.</b>



## Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

### Lernziele

#### Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen und Prinzipien des Geistigen Eigentum und können die einzelnen Schutzrechte voneinander abgrenzen
- Sie kennen Inhalt, Entstehung, Übertragung und Verwertung der wesentlichen Rechte des Geistigen Eigentums (Urheberrecht, Kennzeichenrecht, Patentrecht, Gebrauchsmuster, Designrecht)
- Sie kennen und verstehen die ökonomische Relevanz dieser Rechte
- Die Studierenden kennen und verstehen die Möglichkeiten, sich gegen Verletzungen dieser Schutzrechte zu Wehr zu setzen, einschließlich der lauterkeitsrechtlichen Möglichkeiten

#### Fertigkeiten

- Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Fälle aus den genannten Bereichen des Geistigen Eigentums unter methodisch, sachgerechter Anwendung und Auslegung der einschlägigen Vorschriften zu lösen
- Die Studierenden sind in der Lage, einfach gelagerte Rechtsfragen ex ante und ex post zu analysieren und entsprechend zu beraten

#### Soziale Kompetenz

- Studierende können eigene Positionen vorstellen und argumentativ vertreten
- Studierende entwickeln Lösungen zu Aufgabenstellungen oder Fallszenarien eigenständig oder arbeiten effektiv in Teams zusammen

#### Selbständigkeit

- Die Studierenden sind in der Lage, die Falllösungen selbständig oder in Teams zu entwickeln
- Sie erkennen die aufeinanderprallenden ökonomischen Interessen und entwickeln selbständig sachgerechte Lösungen

## Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

### Inhalt

1. Einführung
  - 1.1 Überblick über bestehende Rechte
  - 1.2 Gemeinsame Prinzipien
  - 1.3 wirtschaftliche Relevanz und Prinzipien des Geistigen Eigentums
2. Internationale Regelungen des Geistigen Eigentums
3. Urheberrecht
  - 3.1 Überblick
  - 3.2 Schutzgegenstand: Begriff des Werks
  - 3.3 Entstehung des Urheberrechts & Urheberschaft
  - 3.4 Schutzzumfang: Inhalt des Urheberrechts
    - 3.4.1 Urheberpersönlichkeitsrechte
    - 3.4.2 Verwertungsrechte
  - 3.5 Schranken des Urheberrechts
  - 3.6 Durchsetzung des Urheberrechts
    - 3.6.1 Beseitigung, Unterlassung, Schadensersatz
    - 3.6.2 Abmahnungen und Schutzschriften
4. Schutz von Kennzeichen
  - 4.1 Namens- und Firmenrechte
  - 4.2 Markenrecht
    - 4.2.1 Arten und Entstehung des Markenschutzes
    - 4.2.2 Inhalt und Durchsetzung des Markenrechts
  - 4.3 Unternehmenskennzeichen
5. Technische Schutzrechte
  - 5.1 Patentrecht
    - 5.1.1 Voraussetzungen des Patens
    - 5.1.2 Inhalt und Durchsetzung des Patentrechts
  - 5.2 Gebrauchsmusterrecht
6. Designrecht
7. Lauterkeitsrechtlicher Schutz von Leistungen

### Pflichtliteratur

- Eisenmann, H & Jautz, U. (2015). *Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht : mit 55 Fällen und Lösungen* (10., neu bearb. Aufl.) Heidelberg : Müller.
- Tobias Lettl, *Gewerblicher Rechtsschutz*, C.H. Beck

### Literaturempfehlungen